

die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜR S ÜBERETSCH, UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL



HANDYUMSETZER BESTRAHLEN UNSER LAND

Die wachsende unsichtbare Verschmutzung als neue Gefahr

- >> ABDULWAHID AL SHAMI UND SEIN BESONDERER BERUF
- >> EIGENBAUWEINVERKOSTUNG DER SÜDTRIOLER BAUERJUGEND
- >> DER MÄRCHENGARTEN VON ENTIKLAR

SPEZIAL >> Landwirtschaft

Bergluft atmen!



Aldein: Geräumiges Reihenhaus (5 Zimmer) mit Garten und Garage, familienfreundliche und zentrumsnahe Wohnlage, Energieklasse G.



Petersberg: Villa direkt am Golfplatz, 290 m² netto + 1500 m² Grund, bestens ausgestattet in absolut ruhiger Toplage. Energieklasse G.



Truden - Zentrum: Liebevoll saniertes Haus (190 m² netto) mit Garten, historisches Ambiente, mit Bogen- und Kreuzgewölben, ausbaufähigem Dachboden und Stadel (weiter ~ 1400 m³). Energieklasse G.

Deutschnofen: 3-Zimmerwohnung mit Garten oder Terrasse, kleines Kondominium, sonnige Lage, Klimahaus B.

Petersberg: 2-Zimmer-Mansardewohnung mit Balkon und Garage, Energieklasse G.

Truden: 3-Zimmerwoh. mit Veranda + Garten, 190 m², ev. auch in 2 Einheiten teilbar, Energieklasse G.

Des Weiteren verkaufen wir:

- **Auer:** Neue 3-Zimmerwohnung mit Terrasse, große Fensterfront, modernes kleines Wohnhaus, Klimahaus B.
- **Neumarkt:** Neue 3-Zimmerwohnung mit Südterrasse, mediterranes Flair, Klimahaus B.
- **Montan:** Neuwertige, geräumige 3-Zimmerwohnung mit Loggia/Balkon, ruhige, zentrale und sonnige Lage, Energieklasse F.
- **Montan/Neubauwohnungen** in zentraler Lage, 3- und 4-Zimmerwohnungen mit Garten oder Terrasse, Klimahaus B.
- **Kurtatsch:** Sehenswerte, helle 3-Zimmerwohnung, große Wohnküche, 2. + letzter Stock, Dachterrasse, Klimahaus C; ruhige 4-Zimmer-Duplexwohnung mit Südterrasse, Energieklasse G.
- **Salurn/Zentrum:** Für Liebhaber! 250 m² große zu sanierende Einheit im letzter Stock mit Dachboden, schöne getäfelte Stube, antiker Kachelofen, denkmalgeschützt, Energieklasse G.
- **Salurn/Zentrum:** Gut geschnittene, neue 3-Zimmerwohnung mit Kochnische und Balkon, letzter Stock, Klimahaus B. Energieklasse G.
- **Eppan/Girlan:** Schöne, zentral gelegene 3-Zimmerwohnung mit Innenterrasse, Energieklasse G.

immorealia
immobiliären
immobiliäre

Bahnhofstraße 5 - Neumarkt
info@immorealia.com
Tel. 0471 81 36 32 - Mobil 333 79 73 874

BEI UNS BEKOMMEN SIE DAS MAXIMUM!

Einige Beispiele:	km	PREIS	Einige Beispiele:	km	PREIS
AUDI A3 Sportb. 2.0 TDI 170PS S-Line, Felgen 18", Dark Line, schwarz, 09/2011	21.500	€ 28.950	OPEL CORSA 1.2 16V Elective 5-Türer, Klima, Nebelscheinwerfer, grau, 02/2011	20.000	€ 8.950
AUDI A4 2.0 TDI 143PS Advanced FAP, Xenon, Felgen 17", grau, 02/2008	47.100	€ 18.500	OPEL ASTRA 1.9 CDTI 150PS Cosmo 5-Türer, Xenon, Klima aut., blau, 09/2008	80.300	€ 8.950
AUDI A4 Av. 2.0 TDI 170PS Advanced, S-Line, 18", Xenon, Navi, schwarz, 01/2009	63.400	€ 24.950	OPEL ANTARA 2.0 CDTI 150PS Aut. Cosmo, Full Optionals, bronze, 11/2007	150.162	€ 13.950
AUDI A5 Sportb. 2.0 TDI Multitr. Ambiente, Navi, Xenon, schwarz, 06/2010	46.000	€ 29.950	SEAT EXEO ST 2.0 TDI 143PS Style DPF, PDC, Bluetooth, weiß, 05/2011	31.160	€ 17.950
AUDI A6 Av. 3.0 TDI Quattro Tiptr. Advanced, Full Optionals, schwarz, 07/2009	59.700	€ 33.950	SEAT IBIZA 1.6 TDI Style DPF 5-Türer, Klima, Felgen 16", silber, 03/2011	16.600	€ 12.950
BMW 520d Futura DPF, Xenon, Navi, Alufelgen 17", schwarzes Leder, silber, 01/2009	72.700	€ 21.500	SEAT IBIZA ST 1.2 TDI Style, Klima, Alufelgen, schwarz, 01/2011	16.700	€ 11.950
CITROEN C4 GR. PICASSO 1.6 HDI Eleg., 7-Sitzer, grau, 07/2008	76.000	€ 11.950	SEAT LEON 1.6 TDI Style DPF, Klima aut., Alufelgen, grau, 01/2011	17.800	€ 13.950
CITROEN C5 Tour. 2.0 HDI 138PS, Xenon, Felgen 18", PDC, grau, 10/2008	63.000	€ 15.950	SKODA OCTAVIA Wag. 1.6 TDI Elegance, Felgen 17", PDC, beige, 03/2011	6.800	€ 17.500
CITROEN DS3 1.6 TURBO 155PS Sport Chic, Klima aut., 17", weiß, 04/2010	11.000	€ 15.500	SKODA OCTAVIA Wag. 2.0 TDI 4X4 Elegance, Felgen 17", silber, 11/2010	27.300	€ 19.950
FIAT PUNTO EVO 1.3 MJT Dynamic Sp, Klima, Alufelgen, silber, 09/2010	41.700	€ 10.500	TOYOTA YARIS 1.4 D4D Lounge 5-Türer, Klima aut., Alufelgen, schwarz, NEU	null	€ 15.900
FIAT SCUDO 2.0 JTD 120PS, Klima, 9-Sitzer, Radio CD, silber, 03/2010	67.000	€ 14.500	VW POLO 1.2 TDI Comfortline DPF 5-Türer, Klima, Radio CD, silber, 03/2011	22.100	€ 11.950
FIAT SEDICI 1.6 16V 4X4 Emotion, Klima aut., Alufelgen, schwarz, 09/2011	null	€ 16.500	VW SCIROCCO 1.4 TSI 122PS, Klima aut., Felgen 18", weiß, 06/2010	34.400	€ 16.800
FORD C-MAX 1.6 TDCi 115PS Titanium DPF, Bluetooth, blau, 05/2011	20.000	€ 18.500	VW GOLF 1.2 TSI Comfortline 5-Türer, Klima, Radio CD, schwarz, 02/2011	33.400	€ 13.950
FORD KUGA 2.0 TDCi 4WD DPF, Felgen 18", Panoramadach, schwarz, 07/2011	17.400	€ 25.950	VW GOLF 1.6 TDI Comfortline DPF 5-Türer, Klima aut., Alufelgen, silber, 05/2011	25.500	€ 16.950
LANCIA YPSILON 1.2 69PS S&S Gold 5-Türer, Klima, Radio CD, grau, NEU	null	€ 12.950	VW GOLF 2.0 TDI HIGHLINE DPF 5-Türer, Klima aut., Felgen 17", weiß, 05/2009	56.100	€ 17.500
MERCEDES Classe A 160 Avantgarde, Klima, Alufelgen, schwarz, 09/2011	23.500	€ 15.800	VW GOLF GTD 2.0 TDI 170PS DPF 5-Türer, Navi, PDC, schwarz, 03/2011	16.900	€ 24.950
MITSUBISHI L200 2.5 di-d DOPPIA CABINA, Anhängerkupplung, grün, 01/2009	37.000	€ 13.950	VW CADDY 1.9 TDI 105PS Life Duo, Klima, Drehtür, weiß, 01/2009	81.100	€ 11.500
NISSAN JUKE 1.5 dCi Acenta DPF, Klima aut., Bluetooth, silber, 04/2011	18.000	€ 15.950	VW PASSAT Var. 2.0 TDI 170PS DPF Highline, Parksensoren, silber, 11/2008	84.500	€ 14.950
NISSAN QASHQAI 1.5 dCi Acenta, Klima aut., Alufelgen, schwarz, 07/2010	42.200	€ 17.950	VW TOURAN 2.0 TDI 140PS DSG Highline DPF, 7-Sitzer, silber, 07/2011	28.600	€ 24.950

Die Angebote beziehen sich auf die oben angegebenen Fahrzeugzeile. Mit dem Vorbehalt Änderungen vorzunehmen.

autoexpo⁶

AUER (BZ) - Nationalstraße 74
Tel. 0471 803 400 - www.autoexpo.it

SEAT[SELECTION]

Montag - Freitag: von 9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag - Sonntag: von 10.00 bis 18.00 Uhr - **IMMER GEÖFFNET**

b

Barchetti Gruppe

INHALT

AKTUELLES

4 » Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen

BRENNPUNKT

12 » Ein Bezirk wehrt sich gegen die Strahlenbelastung

14 » Handyumsetzer auf dem eigenen Hausdach

15 » 10 gute Tipps zum Strahlenschutz

LUPE

16 » Die neue Erholungszone Kreuzstein

TREFFPUNKT

18 » Nachgefragt

19 » Was euch bewegt

20 » Zeitvertreib

21 » Veranstaltungskalender

22 » Buchrestaurateur Abdulwahid al Shami

24 » Clown Tino's Ecke

GAUMEN & GENUSS

26 » Die Entwicklung der Eigenbauweine

29 » Stilvolles – Der richtige Ei-Genuss

SPORT

30 » Firmenläufe - der neue Renner

WIRTSCHAFT

32 » Sportbau GmbH – Sportanlagenbauer aus Eppan

KULTUR

34 » Eine Reise durch die Gärten des Ansitzes Turmhof in Entiklar

YOUNGSTER'S

36 » Infos von der Jugend für die Jugend

SPEZIAL

39 » Landwirtschaft

UNSER WANDERTIPP

44 » Die Aldeiner Almenrunde

CHRONIKEN VON GESTERN

45 » Einst an der Weinstraße

► EDITORIAL



LIEBE LESERINNEN,

mit viel zu hoher Geschwindigkeit die Bergstraße hinauffahren, sich wöchentlich mit Unmengen von Alkohol zu besaufen oder ohne Vorbereitung einen Achttausender besteigen, das sind gefährliche Dinge die manch so einer bewusst tut und sich dabei meist voll im Klaren ist worum es geht. Die Gefahr sieht man oder man kann sie spüren, aber auf alle Fälle ist sie gut erkennbar. Bei den zeitgemäßen Bedrohungen, wie Elektromog und Strahlenbelastung können wir die Gefahr weder sehen, riechen noch fühlen, aber sie ist da. Mit dem zunehmenden Installieren von Handyumsetzern fühlt sich die Bevölkerung zu Recht bedroht. Unsicherheit kommt auf und nur die wenigsten sind, so gut wie überhaupt möglich, über die gesundheitlichen Folgeschäden von einer zu hohen Strahlenbelastung informiert. Aber die wirtschaftlichen Interessen überbieten die gesundheitlichen und dazu kommt, dass heutzutage ein Großteil der Bürger auf eine gute Handyverbindung nicht mehr verzichten kann und will. Vielleicht liegt die Entscheidung dann doch mehr bei jedem Einzelnen und nicht bei den Interessen der zahlreichen Telefonanbieter.

Astrid Kircher

astrid.kircher@diweinstrasse.bz

ABO-SERVICE

Im Rahmen unserer Abo-Aktion 2012 bitten wir Sie, liebe Leser, uns auch heuer wieder mit einem kleinen Beitrag zu unterstützen. Wählen Sie Ihr Abo selbst:

BEZIRKS-ABO: 1,00 €
FREUNDSCHAFTS-ABO: 10,00 €
GÖNNER-ABO: 30,00 €
AUSLANDS-ABO: 65,00 €

Die Zahlung des Abos erfolgt an:

Raiffeisenkasse Überetsch IT 98J0 8255 5816 0000 3000 0990 3
SWIFT/BIC RZ SBIT 2104 8

Postkontokorrent IT 4610 76011160 0000 0891 0553 0

Wir freuen uns über jede Unterstützung, aber Sie bekommen „die Weinstraße“ selbstverständlich auch weiterhin kostenlos zugesandt.

NEUANMELDUNG oder ADRESSENÄNDERUNG

Haben Sie noch keine „Weinstraße“ im Briefkasten? Sind sie übersiedelt und möchten weiterhin Interessantes aus dem Bezirk lesen? Schicken Sie uns Ihre Adresse und Sie erhalten Ihre ganz persönliche Ausgabe monatlich zugesandt.

JA, ich möchte „die Weinstraße“ abonnieren!

JA, ich bin übersiedelt und möchte weiterhin „die Weinstraße“ an folgende neue Adresse zugestellt bekommen. Meine Abo-Nummer ist

Vorname

Nachname

Str.

PLZ, Ort

Schicken Sie diesen Abschnitt an Ahead GmbH, Galvanistraße 6c, 39100 Bozen oder per E-Mail an adressen@diweinstrasse.bz

Initiative „Erzählcaffè“ – als Beitrag zu den Aktionstagen Politische Bildung

Der Schwerpunkt dieser Initiative des Fachkreises „Interkulturalität“ liegt einmal auf der „großen“ Geschichte unseres Landes und den verschiedenen Sichtweisen, die darauf geworfen werden können (als Deutsche – als Italiener; als „Einheimische“ – als MigrantInnen; als Junge – als Alte; als Männer – als Frauen ...), zugleich aber auch noch die vielen „kleinen“ Geschichten, die wir uns alle zu erzählen hätten. Und die uns sicher viel Angst voreinander und Ablehnung gegenüber Anderem nehmen würden.

Zu diesem Anlass hat nun die Umweltgruppe Kaltern ausländische Frauen in den Kräutergarten geladen. Eine Vertreterin der Umweltgruppe hat den 12 Damen der Orientierungskurse aus Kaltern und Eppan sowie dem interkulturellen Frauentreff „Kaleidos“ mit seinen Freiwilligen Mitarbeiterinnen den Garten



gezeigt. Die Bürgermeisterin Frau Gertrud Benin sowie der Vizebürgermeister Herr Werner Atz waren auch mit dabei. Frau Karin Weissensteiner von der Umweltgruppe teilte Rezepte aus, die gerne angenommen wurden und anschließend wurden verschiedene Rezepte auch ausprobiert und genossen. Schließlich haben drei der ausländischen Damen, die in Kaltern leben die Einladung gerne angenommen jederzeit

im Garten vorbeizuschauen. Der „ACLI“ in der Gemeinde Eppan hat im Rahmen der „Erzählcaffè“ ebenso geladen und viele ausländische Frauen unterschiedlichster Herkunft nahmen die Einladung gerne an. Gemeinsam mit der Vizebürgermeisterin Frau Monika Hofer Larcher wurde in angenehmer Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen lebhaft diskutiert. Schließlich kamen alle Anwesenden zum Schluss,

dass ein Zusammenleben trotz unterschiedlicher Kulturen und Traditionen durch gegenseitigen Respekt sehr wohl möglich ist! Der Fachkreis „Interkulturalität“ im Sozialsprengel Überetsch freut sich auf weitere Treffen dieser Art! Um den Vereinen die Organisation zu erleichtern, können sie sich jederzeit im Sozialsprengel Überetsch bei Herrn Christian Anegg (Telefon 0471 671626) melden. «

Übergabe des Fiat Scudo

Am Mittwoch 30. November um 19 Uhr gab es ein kleines Treffen im Garten des Arbeitshabilitationsdienst Vill, um den neuen Fiat Scudo vorzuführen. Das Fahrzeug wurde von der deutschen Firma Brunner Mobil geliefert, die die Fläche des Fahrzeugs mit der Werbung von 53 einheimischen Sponsorfirmen abdecken ließ und somit für uns kostenlos war. Bei der Präsentation des Wagens waren der Präsident, der Direktor, Mitarbeiter der Ver-



waltung, als sie erfuhren, dass der ARD eine sozialpsychiatrische Einrichtung ist und sie somit auch noch einen sozialen Beitrag geleistet hatten.

Der Abend war angenehm und auch ein guter Anlass um sich kennen zu lernen und um den Arbeitsrehabilitationsdienst Vill mit all seinen Bereichen und täglichen Dienstleistungen vorzustellen.

Für diese Gelegenheit wurde ein Link auf der Webseite der Bezirksgemeinschaft erstellt: <http://www.bzgcc.bz.it/Ämter> und Einrichtung/ Teilstationäre Einrichtungen/ Arbeitsrehabilitationsdienst ARD Vill; wo die Sponsorfirmen aufgelistet sind und auch einige Fotos dieses Events. «

► **SPRECHSTUNDE DER VOLKSANWALTSCHAFT**
 am Sitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland in Neumarkt, Lauben 26 (1. Stock)
Volksanwaltschaft: am **Montag, 23.07.2012 von 09.30 bis 11.30 Uhr** (Information und Vormerkung: Tel. 0471 - 30 11 55)

waltung und der Einrichtung der Bezirksgemeinschaft gemeinsam mit den eingeladenen Sponsoren, anwesend. Die eingeladenen Firmen zeigten umso mehr Begeiste-

▶ ALTREI

PICASSOS ZAUNGÄSTE

AG Die Altreier Kindergartenkinder haben im abgelaufenen Schuljahr ein besonderes Kunstprojekt verwirklicht. Brigitte Matthias, Leiterin des Kunstforums Neumarkt, hat den Kindern vom Leben und



„Picassos Zaungäste“ werden am Altreier Kindergartenzaun angeschraubt F: AG

den Werken Pablo Picassos erzählt und auch erwähnt, dass dieser Künstler für seine Tochter Paloma verschiedene Holzfiguren angefertigt hat.

Gemeinsam bastelten die Kindergartenler dann selbst mehrere Holzfiguren. Dabei wurden verschiedene Holzabfälle auf eigens angefertigte Brettchen geleimt oder genagelt. Anschließend wurden die Figuren mit Acrylfarben phantasievoll „angezogen“. Kurz vor Schulende wurden die fertigen Kunstwerke mit Hilfe des Tischlers Thomas Amort und Beratung von Frau Matthias an die Stahlumzäunung des Kindergartens geschraubt. Die quirligen „Picassos“ grüßen jetzt alle Vorbeigehenden und –fahrenden. „Der Kindergarten präsentiert sich mit diesen Zaungästen nach außen als bunter, lebendiger Lern- und Spielort.“, so die Kindergartenleiterin Barbara Amort Abram. «

▶ ALDEIN

HOCHWÜRDEN GUADAGNINI FEIERT 40-JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM

MP Der diesjährige Fronleichnamssonntag war für die Pfarrgemeinde und die Gemeinde Aldein Anlass, Hochwürden Heinrich Guadagnini anlässlich seines 40-jährigen Priesterjubiläums für seinen unermüdlischen Einsatz als Pfarrer und Seelsorger zu danken. Nach dem Einzug von Widum aus in die Pfarrkirche und dem feierlichen Gottesdienst mit Festprediger Hochw. Anton Niederstätter hielten die Aldeiner aufgrund des unbeständigen Wetters eine verkürzte Prozession um den Kirchhügel.

Viele Gratulanten beglückwünschten Hochw. Guadagnini beim Umtrunk auf dem Dorfplatz und beim Mittagessen im Pfarrheim, das von den Jägerfrauen vorbereitet

worden war. Bürgermeister Christoph Matzneller dankte dem Aldeiner Pfarrer für seine mittlerweile 24-jährige Arbeit in Aldein, der Pfarrgemeinderat unter der Vorsitzenden Johanna Matzneller hatte einen

▶ KURTINIG

ACTIONREICHER AUSFLUG DER SBJ KURTINIG

DM Wie bereits im vergangenen Jahr veranstaltete die Bauernjugend Kurtinig auch heuer wieder einen Canyoning-Ausflug. Das Ziel war am 9. Juni der Rio Nero im Ledrotal. Ausgestattet mit Neoprenanzügen, Schutzhelmen und zwei wasserfesten Kameras ging es dann los. Die achtköpfige Gruppe wurde von zwei erfahrenen Personen ca. zwei Stunden lang durch die atemberaubende Schlucht geführt. In unterschiedlichsten Varianten galt es die Schlucht zu begehen: Abseilen, Springen, Rutschen und Schwimmen zählten dazu. Sprünge von drei bis ca. acht Metern Höhe galt es zu bewältigen. Die Abseilstellen waren noch höher: Diese maßen bis zu 20 Meter Höhe. Aber auch



Die Abenteurer-Gruppe aus Kurtinig kurz bevor das Canyoning-Abenteuer losging F: SBJ Kurtinig

der Spaßfaktor nicht zu kurz. Klassische Wasserschlachten standen auf dem Programm. Neben dem sportlichen Reiz des Abenteuers stand das Naturerlebnis im Vordergrund. Ein wichtiger Faktor stellt beim Canyoning auch das gegenseitige Vertrauen dar. Den Tag ließ man schließlich bei einem gemütlichen Pizzasessen in Torbole ausklingen. «



Pfarrer Heinrich Guadagnini feierte am Fronleichnamssonntag sein 40-jähriges Priesterjubiläum. F: Peter Daldos

BAUMSCHULEN • VIVA!

BRAUN
www.braun-apple.com
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU www.kiku.it
Fresh Apple Emotion

MC Thermoprofessional

OERTLI OECODENS
BRENNWERT- COMBI- WÄRMEZENTRUM

Heizungsunterstützung und Warmwasser durch **SOLARENERGIE**
...denn die Sonne schickt keine Rechnung!

ENERGIE UND STEUERN SPAREN!!!
STAATLICHE FÖRDERUNG 55%

Ausstellungsraum in Eppan, Maria Rastweg 30
Tel. 0471 56 28 07 - www.mc-thermo.com

► TERLAN

WESTBOUND „TOGETHER FOR AFRICA!“

CF Menschen zu helfen ist das gemeinsame Ziel der Helfer des Weißen Kreuzes Etschtal und der Organisation „Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt“. Aus diesem Gedanken entstand die Idee für ein Open-Air-Benefizkonzert, das am 09. Juni bereits zum dritten Mal mit der Gruppe Westbound auf dem Festplatz in Terlan stattfand.

Während die Musiker um den Arzt Toni Pizzecco mit Hits wie „give a little bit“ das Publikum mitrissen und ihre neue CD „Together for Africa“ zur Sammlung von Spendengeldern zum Kauf anboten, versorgten die freiwilligen Helfer des Weißen Kreuz Etschtal und der Jugendgruppe die Besucher mit Speis und Trank. Eine große Überraschung für



Das Benefizkonzert fand heuer mit der Gruppe Westbound statt. F: CF

die Fans war der Auftritt einiger Kinder der Musikschule Terlan, die ihr Können auf der Bühne unter Beweis stellten. Die Veranstaltung wurde zum vollen Erfolg und mit den gesammelten Spendengeldern wird der Bau einer Mädchenschule in Soddo und einer Krankenstation in Meganasse (beides in Äthiopien) unterstützt. «

► EPPAN

„INDIEN- BEGEGNUNGEN AM HIMMELSFLOSS GANGES“

LP Die Mittelpunktbibliothek Eppan wartet von 10. Juli bis zum 1. August mit einer Fotoausstellung auf, die den Betrachter in fremde Welten entführt. Der Fotograf Kurt Tappeiner stellt unter dem Titel „Indien- Begegnungen am Himmelsfluss Ganges“ seine Eindrücke aus diesem kontrastreichen Land in 16 großformatigen Bildern dar. Letzten Sommer ist der gebürtige Laaser mit Rucksack und Kamera nach Indien aufgebrochen – seine Eindrücke möchte er mit anderen teilen. Die Fotografien wurden auf Leinwand gedruckt. „Eine bewusste Entscheidung“ so der Künstler, „denn auf diesem Material wirken die Fotografien wie gemalt.“ Es sind dies Portraits, sowie Bilder

► UNTERLAND

VOGELDRAMA IM LÜFTUNGSKAMIN

MS Um eine Überhitzung zu vermeiden, wurde von einer Dachgeschosswohnung ein Entlüftungskamin übers Dach hinauf gezogen. Als der Besitzer an den ersten heißen Sommertagen den Lüftungsverschluss an der Decke des Wohnraums öffnete, prasselte es schwarz auf ihn herab. Offenbar hatte ein Vogelpaar sein Nest in den drei Meter langen Inoxkamin hineingebaut. Da das Nistmaterial an den glatten Kaminwänden keinen Halt fand sank es kontinuierlich, und die Vögel suchten dem mit ständig neuen Mooslagen zu begegnen. Ein Nachbar hatte sich schon gewundert, dass das Kohlmeisenpaar Woche für Woche von früh bis spät ständig mit Nistmaterial im Schnabel aufs Dach flog.

So wurde der Nestbau im 15 cm dicken Rohr schlussendlich über einen Meter hoch! Irgendwie gelang die Brut dann doch, als aber die Jungen schwerer und schwerer wurden, geschah das Drama: der ganze turmartige Nestaufbau sackte im Rohr bis auf die Zimmerdecke ab. Die Jungvögel schafften es nicht mehr, durch das enge Rohr nach oben zu fliegen und verhungerten hilflos. «



Der oberste Teil des turmartigen Nestbaus mit den mumifizierten Jungvögeln. F: MS

HAIR LIDY
Styling & Solarium
WIR MACHEN URLAUB VOM
06.07 BIS 13.07.2012!

STUNDENPLAN:
Di-Do-Fr-Sa:
08:00-12:00
15:00-19:00
Mi:
09:00-17:00

Via degli Olmi 1/1 Hilbweg
39040 Ora / Auer
Tel. 0471 80 21 98
hairlidy@alice.it



Kräftige Farben und ein intensiver Ausdruck charakterisieren Tappeiners Fotografien. F: Kurt Tappeiner

von Landschaften und alltäglichen Begebenheiten - ein kleiner Ausschnitt aus dem indischen Alltag. Die Bilder wirken lebendig, hinter jedem von ihnen steckt eine Geschichte. Der Fotograf versteht sich darauf, im Betrach-

ter die Neugier auf eben diese Geschichten zu wecken. In seiner Ausstellung nimmt er den Betrachter ein Stück mit auf seine abenteuerliche Reise in eine solch vielfältige Kulturlandschaft – und weckt die Neugier auf mehr. «

LANG, LÄNGER, AM LIEBSTEN IN AUER

An insgesamt fünf Dienstagen im Juli und August erwartet Einheimische und Gäste in der Marktgemeinde Auer wieder ein buntes Abendprogramm: Die Geschäfte in Auer halten an diesen Tagen bis 22 Uhr geöffnet, dazu gibt es noch jede Menge Unterhaltung für Jung und Alt sowie eine abwechslungsreiche Gastronomie.

Christian Bassani Die „langen Dienstage“ gehören mittlerweile zum festen Angebot der Marktgemeinde Auer. Was in anderen Gemeinden des Bezirkes Kirchtage sind, das sind in Auer die „langen Dienstage“: Man trifft sich, um nette Leute kennenzulernen, gemütlich ein gutes Glas Wein zu trinken oder kulinarische Leckerbissen zu genießen. Für die Veranstaltung wird die Hauptstraße für den Verkehr komplett gesperrt, sodass auch die Kinder sicher herumtollen und die angebotenen Spiele nutzen können.

VEREINE UND KAUFLEUTE ZIEHEN AN EINEM STRANG

Neben den Kaufleuten beteiligen sich nicht nur die gastgewerblichen Betriebe von Auer an den Aktionsabenden, sondern auch die meisten Vereine des Ortes. Durch diese Zusammenarbeit erhalten die Vereine zusätzliche Einnahmen für ihre Tätigkeit und gleichzeitig garantiert dieses Zusammenspiel ein inhaltlich abwechslungsreiches Angebot.

AUS EXPERIMENT WIRD TRADITION

Was vor 13 Jahren als Experiment einiger innovativer Kaufleute und Gastronomen begonnen hat, ist inzwischen ein fester Bestandteil des Sommeraktionsprogramms von Auer. Groß und Klein, sowie Einheimische und Gäs-



Wenn die Straße zur Fußgängerzone wird F: Tourismusverein Castelfeder/allesfoto.com

te erfreuen sich an diesem Angebot, das von den Aurer Kaufleuten und Gastwirten sowie dem Verschönerungsverein und der Gemeinde koordiniert und veranstaltet wird. Der Auftakt der Aktionsabende findet am 10.

stellungen, Bastelecken, ein Blind-Kick-Fußballspiel und vieles mehr auf die Besucher. Uriger geht es beim „Tiroler Abend“ am 17. Juli zu: Unter anderem vorgesehen sind Jodlerin Heidi, die Schuhplattlergruppe Girlan sowie



Die lauen Sommerabende gemütlich mit Freunden genießen, das ist dienstags in Auer möglich F: Tourismusverein Castelfeder/allesfoto.com

Juli statt, unter dem Motto „Auer kreativ“. Neben Live-Konzerten warten Bilderaus-

Auftritte der Volkstanzgruppe Auer und der Aurer Böhmischen. Am 24. Juli darf das

Tanzbein geschwungen werden: Beim „Tanzabend“ gibt es Country- und Westerntänze sowie Vorführungen einer Tanzschule und Live-Musik. An allen diesen Tagen gibt es auch ein entsprechend auf den Themenabend abgestimmtes kulinarisches Angebot, während am 31. Juli beim Abend „So kocht Auer“ ein Mix aus Köstlichkeiten geboten wird, das reicht von frittiertem Fisch über Roastbeef, Käseverkostungen, Bruschette, Überraschungspizza, Kuchen und Spareribs mit Edelkartoffeln bis hin zum Lasagne-Abend und einer Weinverkostung. Am 7. August enden die „Langen Dienstage“ mit dem „Kerzenabend“: Auer verwandelt sich dabei in ein Meer aus Kerzen, passend dazu fällt das Rahmenprogramm aus: Paella bei Kerzenlicht, Weine aus der Magnumflasche, aber auch Gegrilltes sowie Popcorn und Zuckerwatte sind nur einige der vielen kulinarischen Höhepunkte, dazu werden mitten auf der Hauptstraße Möglichkeiten zum Tischfußball geboten, Kinderspiele, eine Hundeshow oder ein Slakelinecontest.

Mit der Aktion der „Langen Dienstage“ möchten die Kaufleute und Gastwirte von Auer ihren Kunden einen gemütlichen Abend, ohne Stress, im Dorfzentrum bieten. Neben der Vielfalt in Handel und Gastronomie sollen die Besucher auch das rege Vereinsleben von Auer kennen- und schätzen lernen. «

► AUER

AUER FEIERT SEINEN PFARRER

CB Pfarrer Peter Hofmann hat kürzlich sein 50-jähriges Priesterjubiläum gefeiert. Auer bereitete dafür dem 70-jährigen Pusterer einen herzlichen Festakt. Pfarrer Hofmann wurde von Musikkapelle und Schützenkompanie vom Widum abgeholt und bis zur Marienkirche begleitet. Der Einzug erfolgte über die Hauptstraße und erinnerte an eine „richtige“ Kirchenprozession. Nach dem feierlichen Gottesdienst erwarteten den Jubilar musikalische Ständchen, eine Darbietung der Volkstanzgruppe, Sketches mit Szenen aus dem Pfarrer-Alltag sowie zahlreiche Ehrungen. Dabei gingen die Festredner auch auf das bewegte Leben des Aurer Seelsorgers ein: Peter Hofmann ist vor 70 Jahren in

Gsies (Pustertal) geboren, mit 25 Jahren erhielt Hofmann die Priesterweihe und wirkte fortan in Cortina-Buchenstein, am Vinzentinum, in St. Ulrich und in Meran. Seit 1989 ist Peter Hofmann Pfarrer von Auer. Pfarrer Peter Hofmann scheint aber noch lange nicht „amts-müde“ zu sein, derzeit bemüht er sich um die Sanierung der Glockenstühle in der Marien- und der Peterskirche. «



Pfarrer Peter Hofmann (zweiter von rechts) bekommt eine Herz-Jesu-Statue geschenkt F: Hansjörg Prenner

► ANDRIAN

ANDRIANS BEVÖLKERUNG WÄCHST AM SCHNELLSTEN

MF Vor kurzem hat das AS-TAT die ersten Ergebnisse der 15. Volks- und Wohnungszählung veröffentlicht. Demnach liegt Andrian südtirolweit an erster Stelle was den Bevölkerungszuwachs anbelangt. Zum Stichtag am 9. Oktober 2011 lebten insgesamt 1035 Personen (528 Männer und 507 Frauen) in Andrian, das sind 30 Prozent mehr als bei der letzten Zählung im Jahr 2001, als die Statistik 794 Andrianer vermeldete. Dies ist vor allem auf den Bau vieler neuer Wohnungen und den damit verbundenen Zuzug aus den umliegenden Gemeinden zurückzuführen – die Anzahl der Haushalte in Andrian nahm im letzten Jahrzehnt um 42 Prozent zu. Im landesweiten Vergleich



Andrian ist an erster Stelle was den Bevölkerungszuwachs anbelangt F: MF

verzeichnete der Bezirk Überetsch-Unterland den stärksten Zuwachs. Die Einwohnerzahl stieg dabei um 12 Prozent auf mittlerweile 71.684 Personen an. Aldein (minus vier) und Altrei (minus drei) verzeichneten hingegen als einzige Gemeinden in der Bezirks-gemeinschaft einen leichten Bevölkerungsrückgang. «

KIDS@MUSEUM, TÖPFERWERKSTATT UND GLASBLÄSER



Südtiroler Weismuseum
Museo provinciale del vino

Öffnungszeiten:
1. April bis 11. November
Dienstag bis Samstag:
10.00 bis 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage:
10.00 bis 12.00 Uhr
geschlossen am
1. November



www.weismuseum.it

Der (Kinder)Sommer im Südtiroler Weismuseum wird kurzweilig: Vom 18 Juli bis Ende August erwarten die Kinder zwei Mal wöchentlich abwechslungsreiche Werkstattangebote. Jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr entdecken die kleinen Besucher bei kids@museum kindgerechte Themen im Weismuseum. Sie erfahren Interessantes und Wissenswertes zu Rebe und Traube, lernen den Saltner kennen, hören Sagen und Geschichten, gehen Redewendungen auf den Grund und bedrucken eine Stofftasche mit Traubenmotiv. Bei der Töpferwerkstatt am Freitag von 10 bis 11:30 Uhr dreht sich alles rund um die verschiedenen Gefäße die im



Die Töpferwerkstatt des Südtiroler Weismuseums F: Südtiroler Weismuseum

Museum ausgestellt sind und die Kinder formen selbst Gegenstände aus Ton. Vormerken sollten Sie sich unbedingt den 4. August! Glasbläser Günther Brandt wird im Weismuseum zu

Gast sein und seine Kunst vorführen. «

► INFORMATIONEN:

Tel. 0471 96 31 68 oder unter www.weismuseum.it

► EPPAN

AUF DIE PLÄTZE – FEUER - LOS!

GK Vom 22. bis zum 24. Juni hat in der Sportzone Rungg der „Landes-Feuerwehrleistungswettbewerb“ stattgefunden, organisiert von den 9 Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Eppan mit Unterstützung vom Bezirksverband. Rund 2.500 Feuerwehrleute und an die 1.000 Jungfeuerwehrleute aus Südtirol, Deutschland, Österreich und dem Trentino sind zur Veranstaltung angereist – für die Gemeinde Eppan eine Großveranstaltung. Gleichzeitig zum Leistungswettbewerb der aktiven Feuerwehrleute, der alle 2 Jahre in einer Südtiroler Gemeinde stattfindet, wurde auch der 36. Jugendleistungswettbewerb ausgetragen. „Es war im



An die 3.000 Beteiligte waren in Eppan dabei F: Daniel Mair

Vorfeld eine Menge Arbeit für uns!“, berichtet der FF-Kommandant von St. Michael, Andreas Zublasing. „Aber schlussendlich hat es sich mehr als gelohnt!“ Für die Feuerwehren war es möglich, Leistungsabzeichen zu erlan-

gen, wofür 120 Bewerber bereit standen. Konkret mussten die einzelnen Feuerwehren einen kompletten Löschangriff simulieren, bei dem die Zeiten gestoppt wurden. Bestzeit erreichte eine österreichische Feuerwehr mit 32,99 Sekun-

den. Beste Südtiroler Gruppe wurde eine FF aus Rodeneck. Ziel eines solchen Leistungswettbewerbs sei vor allem die Kameradschaft zu fördern, erklärt Abschnittsinspektor Armin Meraner. Gleichzeitig lernt man bei der intensiven Vorbereitung für einen solchen Wettbewerb schnell mit den Geräten umzugehen. Vor allem für die jugendlichen Feuerwehrleute sei so ein Wettbewerb ganz besonders. "Die Veranstaltung ist wunderbar gelaufen und wir haben nur Lob bekommen. Ich bin begeistert." Die Bewerbe in Eppan galten für die Feuerwehren aus Südtirol gleichzeitig als Qualifikation für die Feuerwehr-Olympiade 2013 in Frankreich. «

Das neue Naturerlebnis für die ganze Familie!



Eröffnung

21.07.
11 Uhr



Urlesteig

das Naturerlebnis im Sarntal




www.sarntal.com



Kofinanziert im Rahmen des EU-Programms LEADER+

Sarner Genüsse, Humor und kreative Unterhaltung erwarten Sie im Wandergebiet Reinswald. Wir freuen uns auf lachende Gesichter, „kraxelnde Gitschn“ und „gschaftige Buabm“ **am Samstag, 21. Juli ab 11.00 Uhr** bei der großen Eröffnungsfeier des Urlesteiges. Die Kabinenbahn bringt Sie an diesem Tag kostenlos zum Ausgangspunkt.

Infos:
 Tel. 0471 625 132,
www.reinswald.com oder
 Tel. 0471 623 091,
www.sarntal.com

► NEUMARKT

TAG DER OFFENEN TÜR IM ZIVILSCHUTZZENTRUM „GUIDO FURLAN“ IN NEUMARKT



Viele Zuschauer beobachten eine simulierte Rettungsaktion F: ??

vs Zum 10-jährigen Bestehen des Zivilschutzzentrums „Guido Furlan“ in Neumarkt veranstalteten die dort beheimateten Rettungsorganisationen, Freiwillige Feuerwehr Neumarkt, Weißes Kreuz Unterland und Bergrettungsdienst CNSAS am Sonntag den 3. Juni 2012 einen Tag der offenen Tür. In ihren Ansprachen blickten die Vertreter der einzelnen Organisationen, Markus Bertignoll für die Feuerwehr, Hildegard Pernter Schaller für das Weiße Kreuz und Cristian Olivo für die Bergrettung, kurz auf die letzten

zehn Jahre zurück und lobten die Entscheidung der damaligen Gemeindeverwalter, die Rettungsorganisationen in einem einzigen Zentrum zu vereinen. Durch den regelmäßigen Kontakt aufgrund der logistischen Nähe wurden die zwischenmenschlichen Beziehungen verbessert, was sich wiederum bei den gemeinsamen Einsätzen sehr positiv auswirkte. Auch die Gemeindevertreter von Neumarkt Giorgio Nones und Hildegard Ursch Vill dankten allen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz und sie zeigten sich über die harmonische Zusammenarbeit sehr erfreut. Während des Tages hatten Interessierte die Möglichkeit, die Einsatzfahrzeuge anzuschauen und die unterschiedlichen Tätigkeiten kennen zu lernen. Höhepunkt des Tages war am Nachmittag eine Schauübung, bei welcher die Bergung mehrere Personen aus einem verunglückten Fahrzeug simuliert wurde und an der Helfer aller drei Rettungsorganisationen teilnahmen. «

MORTEC
Tooor!!!

TÖRE UND ZÄUNE FÜR'S LEBEN
Kaltern, Tel 0471 962510

► MARGREID - FENNBERG

NEUE EIS- UND STEINSCHLAGSCHUTZGALERIE GESEGNET

DM Seit einigen Wochen herrscht mehr Sicherheit auf der Straße zur Margreider Fraktion Fennberg. Eine 110 Meter lange Galerie wurde unterhalb der Panorama-kurve der Fennerstraße von Oberfenn nach Unterfenn errichtet. Nicht nur ständige Steinschlaggefahr, sondern auch die im Winter entstehenden großen Eiszapfen stellten eine Gefahr für den Straßenabschnitt dar. In Anwesenheit von Landeshauptmann Luis Durnwalder, Bezirkspräsident Oswald Schiefer, Bürgermeister Martin Fischer aus Kurtatsch und noch vieler Persönlichkeiten

lerie vor. Die Kosten für die neue Galerie in Höhe von ca. 1,3 Millionen Euro wurden zu 80 Prozent vom Zivilschutz übernommen. Ein zusätzlicher Beitrag aus dem Reservefond des Landeshauptmanns wurde ebenfalls gewährt. Auf Vorschlag von Theresia Degasperi soll die Galerie „Schutzengel-Galerie“ benannt werden. „Die Fenner hatten wohl auch des Öfteren beim Passieren dieses Straßenstücks einen Schutzengel mit dabei. Im Dezember 2008 hatte ein Kurtatscher Bürger Glück im Unglück. Ein 20 Kilogramm schwerer Eisbrocken ist mit voller Wucht aufs Dach



Gemütliches Beisammensein nach der Segnung: zu sehen sind von links nach rechts: Luis Durnwalder, Peter Amegg, Theresia Degasperi und Thomas Loderer von der Partnergemeinde Ottobrunn in Bayern F: DM

mehr, nahm Hochwürden Josef Ploner die Segnung der Eis- und Steinschlagschutzga-

seines Autos gekracht. Neben dem Schaden am Auto blieb er Gott sei Dank unversehrt.“ «

MODE Christine
sportliche und elegante DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern, Goldgasse 28

Optik KÖFLER
by Florian

GEORGE GINA & LUCY

OPTOMETRIE
VISUAL TRAINING
www.optik-kofler.it
KALTERN
Tel. 0471 96 11 41

► **KURTATSCH**

„DAS (BÄREN)HERZ IN DER MITTE“

MS Bären sind derzeit ein vieldiskutiertes Thema. Mancher würde sie am liebsten abschießen. Ein ganz besonderer

werbe Europas. Nicht weniger als 16.334 Bilder standen der internationalen Jury zur Auswahl. In der Kategorie Junio-



Mit diesem Bärenmotiv war der junge Kurtatscher beim Fotowettbewerb erfolgreich. F: Alexander Zadra

Meisterschuss auf Bären ist jedenfalls dem neunjährigen Alexander Zadra aus Kurtatsch gelungen. Der Grundschüler hat im Nationalpark Bayrischer Wald zwei sich im Schnee balgende Jungbären „geschossen“.

Alexander hat sich mit seinem Motiv „Das Herz in der Mitte“ zusammen mit über 1000 Naturfotografen aus 32 Nationen bei den „Glanzlichtern 2012“ beteiligt – einem der renommiertesten Naturfoto-Wettbe-

ren (unter 15 Jahren) konnte Alexander, der auch jüngster Teilnehmer war, die Jury voll überzeugen. Alexanders Bärenmotiv tourt derzeit mit denen der andern Finalisten des Wettbewerbs in Ausstellungen durch die Hauptstädte Europas. Auch im Fotoband „Glanzlichter 2012“ berührt das „Herz in der Mitte“ mit samt der netten Geschichte – auch wenn viele heute „kein Herz“ mehr für diese Ureinwohner Europas haben. «

► **BRANZOLL**

NACHT DER KELLER IM WEINGUT LENTSCH

Am Samstag 16. Juni in einer lauen Sommernacht konnte man im Weingut H. Lentsch in Branzoll beim gemütlichen Beisammensein und einem guten Glas Wein Jazzmusik lauschen und kulinarische Höhepunkte erleben.

Es wurden die Weine aus Branzoll zur Verkostung präsentiert und auch jene von Klaus Lentsch aus dem Eissacktal. Im tiefen Keller konnte man bei einer interessanten

Klaus Lentsch durfte an diesem Abend den Küchenchef Gabriele Ferron von der Riseria Ferron Pila Vecia aus Verona vorstellen, der zum Thema "Reis einfach und schnell zubereitet" ein Kochshow abhielt. 300 bis 400 Leute nahmen an der Show teil und hörten dem Küchenchef aufmerksam zu.

Anschließend konnte jeder die Risotti verkosten und bei einem guten Glas Wein der



Sylvia Rauch und Klaus Lentsch F: Weingut Lentsch

Vertikalverkostung von Goldmuskateller und Cabernet Merlot Palestina den Gaumen anregen. Zur Verkostung standen Palestina der Jahrgänge 2002, 2003, 2004, 2005 und Muskatell 2007, 2008, 2009, 2010 bereit.

Jazzgruppe "The Red Wine Quintet" zuhören. Später wurde die Volkstanzgruppe Gries begrüßt, die den Gästen verschiedene Tänze vorführte. Es war allem in allem ein wunderschöner und abwechslungsreicher Abend. «

MODE ANNY BOUTIQUE
 Aktuelle Mode zu kleinen Preisen!
ab 7. Juli
 Riederschulweg 1 • Kaltern • Tel. 0471 963335 • eigener Parkplatz
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-12.00 / 15.30-19.30 Uhr • Sa 8.30-12.00 Uhr

DAKS
 Joseph Ribuffo
 roccobarocco
 COCCAPANI
 L'ESPRIT
 GÖSSL
 CARLOPIK

6. Juli – 18. August Sommer-Schluss-Verkauf Rabatte von 40% – 50%

SCHMIDL JUNG zieht Kinder an

KALTERN
 Marktplatz
 0471 963313

6. Juli – 18. August Sommer-Schluss-Verkauf 40% – 50% Rabatt

SCHMIDL
 MODE & WÄSCHE
 Qualität zum Wohlfühlen

CALIDA
 BODYWEAR

KALTERN • A.-Hofer-Str. 17 • 0471 963116



F. Shutterstock

KAMPF GEGEN DIE STRAHLENDE MASTEN

Für manche sind sie eine Verschandelung der Landschaft, für andere eine Gefahr für unsere Gesundheit, für dritte wiederum notwendig. In Südtirol spaltet die Errichtung neuer Handyumsetzer die Geister.

Eva Fischer Über 80 Millionen SIM Cards sind in Italien in Umlauf. Bei einer Einwohnerzahl von 60 Millionen Menschen heißt das, dass es mittlerweile mehr Handys als

Menschen gibt. Ein Drittel der Handys sind Smartphones, mit ihnen kann man im Internet surfen und zahlreiche Programme und Apps herunterladen. Um all diese neuen Funktionen zu ermöglichen, muss das Mobilfunknetz aufgerüstet werden. Die herkömmlichen GSM Umsetzer reichen nicht mehr. Damit Internet und Co. auch übers Handy genutzt werden können, braucht es neue Standards namens UMTS oder LTE. Allein der Mobilfunkbetreiber Vodafone will in diesem Jahr italienweit eine Milliarde Euro in die Umrüstung des Handynetzes auf UMTS investieren. Auch in den Gemeinden der Weinstraße sind

einige Projekte im Gange. Bei der Bevölkerung stoßen sie aber auf wenig Gegenliebe.

BÜRGER BEFÜRCHTEN GESUNDHEITLICHE RISIKEN

Montan, Tramin und Kurtatsch – gleich drei Gemeinden kämpfen momentan erbittert gegen die Handybetreiber. In allen drei Gemeinden sollen neue UMTS-Umsetzer aufgestellt werden, alle drei nahe am oder mitten im bewohnten Gebiet. Der Ärger der Bürger ist groß, besonders in der Gemeinde Tramin. Über 1339 Unterschriften hat die Gemeinde gegen den geplanten Umsetzer gesammelt und Landes-

hauptmann Luis Durnwalder übergeben.

Die Bevölkerung sorgt sich vor allem vor der großen Strahlenbelastung durch die Handymasten. Bei einer Informationsveranstaltung zum Thema „Macht Strahlung krank?“ am 22. Mai in Tramin hat der renommierte Salzburger Umweltmediziner Dr. Gerd Oberfeld über die Gefahren der Handystrahlen gesprochen. „Medizinische Studien belegen, dass elektromagnetische Felder beim Menschen Krebs-erkrankungen fördern können, insbesondere Hirntumore“, so Oberfeld: „Außerdem führen sie zu Müdigkeit, Reizbarkeit, Depressionen, Kopfschmerzen



AUTO-ANKAUF

Sie möchten Ihr Auto verkaufen?

Wir nehmen alles ...
Pkws, Busse, Lkws,
Fa.-Fahrzeuge ab '98 mit und
ohne Collaudo, mit vielen km,
auch Unfallwagen und nicht
fahrbereite Fahrzeuge

**... und zahlen Höchstpreise
und bar! Inkl. Abmeldung!**

Auch an Sonn- & Feiertagen erreichbar:

Tel. 342 37 92 000
kfzankauf@gmx.com
Seriöse Abwicklung!

und Konzentrationsschwächen.“ Wie stark die Symptome auftreten hängt immer davon ab, wie sensibel der einzelne Mensch auf Strahlung reagiert.

**VERGLEICHSWEISE
NIEDRIGE GRENZWERTE**

Südtirol ist den beispielhaften Weg gegangen, die Grenzwerte für Handystrahlung zu senken. Während in ganz Italien sechs Volt pro Meter als Maximalwert gelten, liegt in Südtirol die Obergrenze schon bei 4,5 Volt pro Meter. Besorgte Bürger wie Carmen Kastl aus Tramin befürchten jedoch, dass diese niedrigen Grenzwerte in naher Zukunft an die deutlich höheren europäischen Werte angepasst werden könnten, in Deutschland liegt der Grenzwert beispielsweise bei über 40 Volt pro Meter. „Werden alle Masten auf diese Strahlungsintensität aufgerüstet, dann könnten sie eine beträchtliche Gefahr für die Gesundheit der Menschen darstellen. Deshalb wollen wir neue Masten im Dorfzentren verhindern“, argumentiert Carmen Kastl. Noch ist das Südtiroler Unterland kaum strahlenbelastet und so soll es auch bleiben.

**HANDYUMSETZER
WERDEN POLITIKUM**

Das Thema Sendemasten sorgt schon seit längerem für hitzige Diskussionen im Unterland. Bereits im Herbst wurde wild über den Umsetzer der Rundfunk Anstalt Südtirol RAS debattiert, dabei ging es vor allem um die enormen Kosten des Projekts von 13,5 Millionen Euro und um die Verschandelung der Landschaft durch den 42 Meter hohen Umsetzer. Mittlerweile ist das Thema Handyumsetzer zu einem wahren Politikum geworden.



Viele Mobilfunkantennen werden als Bäume getarnt, um in freier Natur nicht störend aufzufallen.
F: Dr. Dietrich Moldan

Die Unterländer Gemeinden haben im Zuge der Proteste gefordert, dass gesetzlich festgelegt wird, dass sich die Mobilfunkbetreiber bei der Suche nach einem Standort zuallererst an die Gemeinden wenden müssen und nicht an private Bürger. Bisher konnten Vodafone, Telecom, Wind und Tre ganz einfach Verträge mit Privaten abschließen über das Aufstellen eines neuen Umsetzers. Die Gemeinde hatte kaum Mitspracherecht bei der Wahl des Standorts, sofern die Grenzwerte eingehalten wurden.

KOMPROMISS GEFUNDEN

Das Land will hingegen selbst entscheiden, wohin die strahlenden Masten kommen, ginge es nach der Landesregierung, so hätten die Gemeinden nur mehr ein nicht-bindendes Gutachten abzugeben. Bei einer Aussprache zwischen Gemeinden und Land Mitte Juni konnte schließlich ein Kompromiss gefunden werden, sagt der Traminer Bürgermeister Werner Dissertori: „Die Mobilfunkbetreiber dürfen zwar weiterhin ihre Standorte selbst aussuchen, sie müssen aber vor Vertragsabschluss ein Ansuchen an die Gemeinde stellen und die Gemeinde kann ein Gutachten abgeben. Wenn dieses Gutachten negativ ist, dann suchen Land, Gemeinde

und Handybetreiber gemeinsam nach einem passenden Standort.“ Eine Verbesserung der Situation, wenn auch nicht die perfekte Lösung, sagt Dissertori. Noch vor Ende Juli soll es ein Treffen zwischen den Gemeinden des Unterlands und allen vier Mobilfunkbetreibern geben. In Zukunft will man gemeinsam nach Lösungen suchen, nach dem Motto „Miteinander ist besser als gegeneinander“.

**EINIGUNG IST NICHT
IMMER MÖGLICH**

Was den Streit um den neuen Handyumsetzer betrifft, so zeichnet sich in Tramin eine Einigung mit der Telecom ab, sagt Dissertori: „Telecom hat uns mündlich zugesagt, den Masten nicht am geplanten Standort am Choleraweg zu bauen, sondern in den Feldern

600 Meter weit weg vom Traminer Wohngebiet. Der von uns vorgeschlagene Standort in Gmund ist dem Betreiber zwar zu weit entfernt, aber ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam eine für alle akzeptable Lösung finden werden.“ Nicht ganz so rosig sieht die Situation in Montan aus, dort scheint es noch kein Ende des Streits zu geben. Und auch in Kurtatsch stehen die Zeichen zurzeit nicht auf Einigung: „Trotz mehrmaliger Kontaktaufnahme beharrt Vodafone auf dem Standort auf dem Dach der Klapfmühle im Dorfzentrum. Wir tun unser Möglichstes, um den Betreiber von einem Alternativstandort außerhalb des Dorfkerns zu überzeugen“, so der Kurtatscher Bürgermeister Martin Fischer. Wie das ganze ausgeht, das wird sich in den nächsten Wochen zeigen. «



ISO
9001:2008

**PROFESSIONELLE
REINIGUNGSMASCHINEN**



SOFTCLEAN





REINIGUNGSANLAGEN





VERLEIH + REPARATUR



WATERKRACHT ITALIA GMBH - Handwerkerzone 6 - 39052 Kaltern
T: 0471 96 42 81 - F: 0471 96 20 15 - info@waterkracht-italia.it
www.waterkracht-italia.it

„ICH MÖCHTE EINEN UMSETZER AUF MEINEM HAUS AUFSTELLEN“

Die meisten Menschen möchten weit von einem Handyumsetzer entfernt wohnen. Die Strahlung, die von den Masten ausgeht, ist ihnen zu gefährlich. Nicht so Hansjörg Kofler. Er möchte auf seinem Haus im Zentrum von Kurtatsch einen Umsetzer aufstellen, trotz der Protestrufe der Bevölkerung.

Eva Fischer **WS: Herr Kofler, warum möchten Sie einen Umsetzer auf Ihrem Hausdach aufstellen?**

Hansjörg Kofler: Ich brauche selbst dringend besseres Internet, da ich von zu Hause aus arbeite. In Kurtatsch ist die Internetanbindung sehr schlecht, nur wenige haben eine ADSL Verbindung und sogar die ist sehr langsam. Über mein Smartphone bekomme ich auch nicht genug Empfang, um das Internet zu nutzen.

Warum gerade auf Ihrem Dach?

Mein Haus ist perfekt gelegen, von meinem Dach aus könnte man das ganze Dorf versorgen und sogar noch Penon erreichen. Ich arbeite selbst für den Mobilfunkbetreiber Vodafone. Die Netzbetreiber wissen ganz genau, in welchen Gebieten noch eine Unterversorgung des Handynetzes besteht und wo es eine gute Abdeckung gibt. Da Kurtatsch noch nicht ausreichend versorgt sind, ist Vodafone an mich herange-



► HANSJÖRG KOFLER

Hansjörg Kofler aus Kurtatsch möchte auf seinem Hausdach einen UMTS-Handyumsetzer aufstellen lassen. F: Eva Fischer

treten und ich habe dem Vertrag zugestimmt.

Was für einen Umsetzer möchten Sie auf Ihrem Dach aufstellen?

Es würde ein UMTS-Umsetzer sein, der nur in 2 Richtungen strahlt, nämlich hinauf nach Penon und hinunter nach Kurtatsch. Ein UMTS Umsetzer ist rein für Smartphones und garantiert eine gute Internetverbindung mit den neuen Handys. Das normale Telefonnetz in Kurtatsch ist bereits ausreichend. Die Reichweite eines solchen

Mastens beträgt zwischen zwei und zweieinhalb Kilometern, die Strahlung ist um einiges geringer als bei einem herkömmlichen GSM Masten, der bis zu 20 Kilometer weit strahlt. Der Masten wird auf dem Dach angebracht und dann wie ein Kamin verkleidet, so dass er nicht mehr als landschaftsstörender Umsetzer erkennbar ist.

Haben Sie denn keine Bedenken wegen der Strahlung?

Ich sag es mal so: Die Grenzwerte in Italien liegen bei sechs Volt pro Meter, jene in den umliegenden EU-Länder sind teilweise um das sechsfache höher. Und wir in Südtirol haben sogar noch niedrigere Grenzwerte als im restlichen Staat, nämlich nur vier Volt pro Meter. Ich mache mir daher keine Sorgen.

Eine Frage, die sehr viele interessieren wird, ist: Wie viel Geld bekommen Sie von Vodafone für das Verpachten Ihres Hausdachs?

Das interessiert tatsächlich sehr viele Leute. Ich habe ei-

nen Vertrag für sechs Jahre abgeschlossen und erhalte 350 Euro monatlich Miete. Aber wegen des Geldes tue ich es nicht, es geht mir vor allem um die bessere Internetanbindung.

In der Bevölkerung gibt es großen Widerstand gegen diesen Umsetzer. Wie nehmen Sie das wahr?

Also bei mir persönlich hat sich noch niemand beschwert, aber natürlich spüre ich, dass die Unterschriftensammlung auch gegen mich geht. Ich

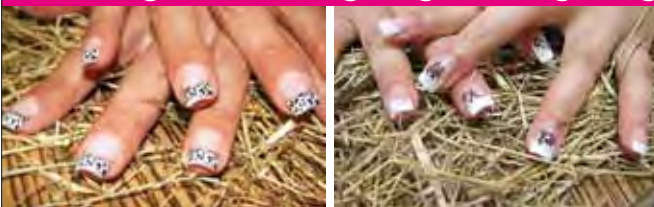


Als Kamine verkleidete Handyumsetzer. F: Dr. Dietrich Moldan

sage klar und deutlich: Wenn die Gemeinde einen besseren Standort findet und sich mit Vodafone einigt, dann habe ich nichts dagegen, auf meinen Umsetzer zu verzichten. Mir ist aber wichtig, dass die Gemeinde endlich für eine gute Internetanbindung im gesamten Dorf sorgt.

Danke für das Gespräch. «

Naturnagelverstärkung, Nagelverlängerung, Nailart, French Style



Inge Zwischenbrugger · Glen 31 · Montan · Vormerkungen unter Tel. 333 153 23 53

10 TIPPS WIE SIE SICH VOR GEFÄHRLICHEN STRAHLEN SCHÜTZEN KÖNNEN

Strahlen oder der so genannte Elektromog belastet unseren Körper. Er erhöht das Krebsrisiko, verursacht Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit und Konzentrationsschwächen. Wir geben Ihnen 10 nützliche Tipps, wie Sie sich selbst und Ihr Haus vor schädlichen Strahlen schützen können.

Eva Fischer **1.** Telefonieren Sie nur wenn nötig und halten Sie sich kurz. Die Grundregel lautet, verzichten Sie auf Handytelefonate, wenn sie nicht unbedingt nötig sind, schreiben Sie stattdessen eine SMS. Beim Telefonieren halten Sie Ihr Handy nämlich direkt ans Ohr, die Strahlung konzentriert sich also auf den empfindlichsten Körperteil, auf den Kopf. Beim Schreiben einer SMS halten Sie das Handy in der Hand, die Strahlen gelangen also nicht so leicht in den Körper. Falls Sie telefonieren, dann versuchen Sie auf ein Fixtelefon mit Kabel auszuweichen, auch Schnurlos-Festnetztelefone verursachen große Strahlungsmengen.

2. Telefonieren Sie mit dem Handy nur bei gutem Empfang. Das Handy sucht selbstständig immer nach dem besten Empfang. Haben Sie schlechten Empfang, sucht das Handy andauernd nach einer besseren Verbindung. Die Strahlenbelastung nimmt zu und das Handy wird heiß.

3. Telefonieren Sie nicht im Zug oder Auto. Das Mobiltelefon sucht immer nach dem nächsten Umsetzer. Bewegen Sie sich schnell fort, muss das Handy immer wieder nach



Viel telefonieren heißt hohe Strahlenkonzentration. F: Nokia

einem neuen Umsetzer suchen und die Strahlung ist konstant auf einem hohen Niveau.

4. Halten Sie das Handy beim Rufaufbau nicht zu nah am Körper. Die Strahlenbelastung ist immer dann am höchsten, wenn das Mobiltelefon gerade die Verbindung aufbaut. Halten Sie es in dieser Zeit ans Ohr, bekommt Ihr Kopf die geballte Strahlenladung ab.

5. Legen Sie das Handy nach dem Einschalten weg. Beim Einschalten sucht das Han-

dy mit voller Kraft nach dem besten Netz, die Strahlenbelastung ist dann am höchsten. Nehmen Sie es erst dann in die Hand, wenn es bereits das Netz gefunden hat.

6. Vermeiden Sie in Ihrer Wohnung Mikrowellenherde, Schnurlostelefone oder Wireless-Internet. Auch Babyphones produzieren größere Strahlenmengen.

7. Entscheiden Sie sich für Fenster mit Wärmeschutzdämmung. Gut isolierende Fenster sorgen nicht nur

dafür, dass die Wärme nicht aus dem Haus entweicht, sondern auch, dass die Strahlen nicht hereinkommen. Ein hochwertiges Fenster schützt besser vor Strahlung als jede Betonwand.

8. Eine Blech-, Kupfer-, Zink- oder Aluminiumverkleidung auf dem Dach schützt ihr Haus zusätzlich vor starker Elektromog-Strahlung.

9. Ihr Haus sollte sich möglichst weit weg von einem Umsetzer befinden, sie sollten keinen direkten Sichtkontakt haben, da das bedeutet, dass auch die Strahlen direkt auf sie treffen.

10. Bei einem Neubau können Sie für Wände, Böden und Decke strahlendämmende Materialien verwenden. Es gibt verschiedenste Möglichkeiten, von speziellen Verputzen, Aluminiumverkleidungen bis hin zu metallischen Gittern. Sie können damit auch einzelne Zimmer, z.B. Schlafzimmer ausstatten. Fragen Sie den Fachmann für maßgeschneiderte Lösungen.

Weitere Tipps, wie Sie Ihr Haus vor Strahlen schützen können finden Sie auf www.ohne-elektromog-wohnen.de. «



KREUZSTEIN – DAS ARKADIEN VON EPPAN

Lebens - und Erholungsraum „Kreuzstein“

Alfred Donà Noch vor einigen Jahrzehnten war der Kreuzstein ein beliebter Spiel- und Erholungsraum der Bergner – Paulser – und Eppaner Kinder und Jugendlichen – sagenumwoben, bestückt mit Porphyrlatten, die so herrlich zum Rutschen einluden. Dieser einzigartige Naturschauplatz mit einem bezaubernden Blick auf Bozen und die umliegenden Dolomiten drohte über die Jahre hin zu verwildern. Auf Initiative des Heimatpflegevereins Eppan unter Federführung von Peter von Hellberg und Roland Walcher und mit Unterstützung der Gemeinde Eppan wurde ein Projekt mit dem Titel: „Erhaltung und Aufwertung eines Natur – und Erlebnisraumes von außer-

ordentlicher Bedeutung“ gestartet.

KLEINES FEST ZUM ABSCHLUSS DER ARBEITEN

Am Donnerstag, den 31. Mai 2012 wurde der Abschluss der dreijährigen Renaturierungsarbeiten gefeiert. Es wurde zu einem Rundgang durch das Gelände eingeladen und bei einem kleinen Umtrunk mit Marende erinnerten zahlreiche Redner/innen an die Geschichte des Kreuzstein, machten einen Rückblick auf die geleistete Arbeit, präsentierten mit Freude das neu geschaffene, renaturierte Freigelände. Zur Feier erschienen neben dem Bürgermeister Wilfried Trettl zahlreiche Referenten der

Gemeindeverwaltung, unter anderem Traudl Troger, die sich als Referentin für Natur und Umwelt ganz besonders ins Zeug gelegt hatte, damit diese Initiative erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Auch Vertreter des Forstbezirks Bozen, der Forstbehörde Kaltern und Peter Kasal, der Direktor des Amtes für Landschaftsökologie waren zugegen.

TROCKENRASEN – EINE WERTVOLLE, EIGENE PFLANZENWELT

Das Trockenrasengebiet Kreuzstein ist im Landschaftsplan der Gemeinde Eppan als geschütztes Naturdenkmal ausgewiesen, vor allem wegen seiner botanisch

– floristischen Besonderheiten mit entsprechender ökologischer Vielfalt.

Der Projektleiter Kurt Kustatscher vom Büro Trifolium, welcher das Renaturierungskonzept entworfen hatte, stellte die Ergebnisse der Arbeiten vor. Das Ziel war, dem wertvollen Trockenrasen sowie dem von Gletscherschliffen geprägten Gebiet wieder neuen Entwicklungsraum zu geben.

Trocken- oder auch Magerasengebiete sind besondere Biotope, die sich auf sehr trockenen, nährstoffarmen Standorten ausbilden, so wie sich diese auf den weitflächigen Porphyrlatten des Kreuzstein finden. Auf diesen Felsplatten haben sich in jahrtausendelanger Entwicklung



Aussicht auf den Bozner Talkessel und dem Schlern. F: Dr.Peter von Hellberg

spezielle niedrige Rasen-, Kraut- und Halbbuschpflanzen entwickelt, die extrem resistent sind bei Trockenheit und Hitze und teilweise die Fähigkeit haben, über Monate zu überleben und Wasser zu speichern.

GESCHICHTE DER NUTZUNG

Das Gebiet Kreuzstein ist seit der Jungsteinzeit (4.500-2.200 a. Chr.) besiedelt.

Als kaum bewachsene Aussichtskanzel bot das Gebiet einen guten Überblick über das Gelände der Umgebung. Der Trockenrasen am Kreuzstein in Eppan-Berg wurde durch eine Behirtung mit Weidevieh genutzt, bis im Zuge des Wandels der Landwirtschaft mit Umstellung auf Maschinenarbeit, die Beweidung um 1960 aufgegeben wurde.

Das Gebiet wurde zudem vom italienischen Heer in den 30er Jahren bis 1975 regelmässig als Sommerlager genutzt und dementsprechend geschädigt. Seitdem eroberten Sträucher und sogar Bäume auf Grund fehlender Nutzung, die einst offenen Flächen und der Er-

holungswert für die Bevölkerung als auch der ökologische Wert des Lebensraumes Trockenrasen verlor zunehmend an Bedeutung, für die Tiere, die Pflanzen, aber auch für den Menschen.

EIN SPELTEN - UND WILDZAUN ALS ENFRIEDUNG FÜR DIE WEIDETIERE

Das Kerngebiet des Trockenrasens wird seit April dieses Jahres von Ziegen und Schafen beweidet und wurde zu diesem Zwecke mit einem

Spelten- und Wildzaun eingefriedet. Speltenzäune hatten im Eppaner Gebiet immer schon Tradition, da die Landwirtschaft vormals Zugtiere hielt, um die Äcker und Weingärten zu bewirtschaften.

Auch dieser eingefriedete Teil des Kreuzsteins ist auf schmalen Steigen begehbar, da drei Durchgangsgatter errichtet wurden.

Herr Franz Marini, Tierhalter in Eppan, hat großzügigerweise die für die Rasenpflege von ca. 19.000 m² erforderlichen Schafe und Ziegen zur Verfügung gestellt.

FREIWILLIGE UND GEMEINDEARBEITER MIT VOLLEM EINSATZ DABEI

Bei der Feier wurde vor allem den zahlreichen freiwilligen Helfern des Heimatpflegevereines, der Umweltgruppe Eppan und der Bauerjugend Eppan – Berg herzlich gedankt, welche tatkräftig an der Umsetzung des Vorhabens gearbeitet haben.

Eine besonders wertvolle und „künstlerische“ Arbeit haben die Mitarbeiter der Gemeinde beim Errichten des Speltenzaunes verrichtet. Walter

Aufderklamm, Christof Ebner, Gerhard Meraner, Markus Nocker und Walter Weiss haben in dem schwierigen felsigen Gelände den Spelten – und Wildzaun mit Können, Geschick und Sachverstand errichtet. Auch wenn dieses „Kunstwerk“ durch die helle Farbe der frisch geschnittenen Holzlattlen im Moment noch zu auffällig erscheinen mag, so wird in ein paar Jahren sich das Holz verfärbt haben und der Zaun prägender Bestandteil der umliegenden Landschaft sein.

Die Gemeinde Eppan hat am Kreuzstein zusätzlich an Stelle des am „Rappenpichl“ verfallenen Wetterkreuzes ein neues am Kreuzstein aufstellen lassen.

Im Sinne nicht nur der Eppaner Bevölkerung und dem zu neuer Vitalität erwachenden Trockenrasengebiet Kreuzstein hat Kurt Kusstatscher in seinem Schlussbericht den Wunsch ausgesprochen, dass dieser einmalige Landschaftsraum auch die „im Kleinen verborgenen, von den Urkräften der Natur geformten Schönheiten allen Besuchern des Gebietes erschließen möge“. «



Nach getaner Arbeit feierten alle Helfer das neue Erholungsgebiet.

F: Dr.Peter von Hellberg



NACHGEFRAGT ...?

Machst du dir Gedanken über die Handystrahlung?

► ROLAND PICHLER AUS TERLAN



Gedanken über die Auswirkungen der Strahlung macht sich Roland Pichler aus Terlan. „Ich versuche so wenig wie möglich zu telefonieren und habe das Handy nur bei mir wenn es unbedingt notwendig ist. Nachts schalte ich das Telefon aus um unnötige Strahlung zu vermeiden.“ ‹‹

► CHRISTIANE PUNTSCHER AUS KALTERN



Die Strahlung so gering wie möglich halten möchte Christiane Puntscher aus Kaltern: „Nachts schalte ich mein Telefon bewusst aus, aber am Tag mache ich mir keine Gedanken über die Strahlung.“ ‹‹

► SILVIA THURNER AUS SIEBENEICH



Hin und wieder an die möglichen Gefahren der Handystrahlung denkt Silvia Thurner aus Siebeneich. „Sorgen mache ich mir aber keine und auch an meinem Telefonverhalten ändere ich nichts.“ ‹‹

► THOMAS WIEDMER AUS EPPAN



Keine Gedanken über die Handystrahlung macht sich Thomas Wiedmer aus Eppan. „Dreihundert Meter über meiner Wohnung befindet sich ein Handyumsetzer da denke ich über mögliche Gefahren lieber nicht nach.“ ‹‹

► EVI JABLONSKY AUS KALTERN



Evi Jablonsky aus Kaltern bemängelt das Fehlen von Langzeitstudien über die Auswirkungen der Handystrahlung auf die Gesundheit. „Das Handy ist im Alltag omnipräsent, sodass wir uns alle keine Gedanken über die Strahlung machen, ich auch nicht.“ ‹‹

► BIRGIT SPITALER AUS TERLAN



Zur Normalität geworden ist der tägliche Handygebrauch für Birgit Spitaler vom Vorberg in Terlan. „Peinlicherweise habe ich mir über mögliche Gefahren der Handystrahlung noch nie Gedanken gemacht. Sicherlich könnte man aber mit einfachen Maßnahmen wie dem Ausschalten in der Nacht die Strahlung reduzieren.“ ‹‹

NEU!

Vorführung Nudelmaschine

Hausgemachte Nudeln, Ravioli und Kekse.

Am **19. Juni** beim **„Langen Donnerstag“** in Kaltern
Vorführung der neuen Nudelmaschine **von 19:00 bis 22:00 Uhr**

MORANDELL
Haushalte & Geschenkartikel
Andreas Hofer Straße 30 | 39052 Kaltern
Tel. 0471 963 042 | Fax 0471 963 042



WAS EUCH BEWEGT ...

KLEINGEMEINDEN ZUSAMMENLEGEN

Mobilitätslandrat Thomas Widmann, bekannt dafür, dass er sein Licht gerne unter den Scheffel stellt und sich nicht in den Vordergrund drängen will, ließ kürzlich mit seinem Vorschlag aufhören, Kleingemeinden sollten zusammengelegt werden um Kosten einzusparen und Bürokratie abzubauen. Ein guter Vorschlag. Prompt kam die Reaktion des Präsidenten des Südtiroler Gemeindenverbandes, der dem Vorschlag natürlich überhaupt nichts abgewinnen konnte. Dazu bemühte er fadenscheinige Argumente und jede Menge angeblich guter Gegenargumente: zumindest aus seiner Sichtweise. Logisch und verständlich in seiner Funktion und mit seinem Stallgeruch; aber nichtsdestotrotz falsch. Da ich nicht auf politischen Konsens angewiesen bin würde ich seinen Vorschlag noch radikaler umsetzen: Alle Gemeinden Südtirols ab-

schaffen und deren Funktionen sieben Bezirksgemeinschaften übertragen.

Das Einsparungspotential wäre enorm, der Bürokratieabbau ebenso und die Bezirksgemeinschaften hätten nun wirkliche Existenzberechtigung.

Robert Janek

TRAM, METROBUS ODER GAR BEIDES?

Es ist zehn vor acht Uhr in der Früh, auf der Staatsstraße von Bozen nach Kaltern: eine endlose Blechlawine schlängelt sich in Richtung Landeshauptstadt. Eine Lösung für das Verkehrsproblem zwischen Überetsch und Bozen ist längst überfällig. Am liebsten hätte man eine Tram; der Kostenfaktor sowie eine Studienreise ins französische Nantes überzeugen dann gar einige von einem Metrobus-System. Eine Zeit lang schien es die einzige Lösung zu sein. Doch geben die Verfechter der Tram-Bahn nicht auf, Studienreisen nach Padua und Innsbruck werden gemacht.

Aktuell hält sich ein Kombisystem: Metrobus von Kaltern bis Sigmundskron und von dort eine Tram ins Stadtzentrum.

Die Autoschlange nimmt indessen kein Ende. Eins, zwei, drei ... erst im elften Auto sitzt mehr als eine Person. Bleibt zu hoffen, dass, egal für welche Lösung am Ende entschieden wird, die Leute von ihren Wohnheiten und Bequemlich-

keiten ablassen und die Lösung auch annehmen. Wenn nicht, dann ist selbst die billigste Lösung zu teuer.

✉ Wir veröffentlichen gerne auch Ihren Leserbrief (behalten uns aber evtl. Kürzungen aus Platzgründen vor): Die Weinstraße c/o. Ahead GmbH Galvanistr. 6c, 39100 Bozen leserbriefe@dieweinstrasse.bz

TIRGGTSCHILLER

HANDYSTRABLUNG?
BESSER VORSORGE,
ALS SICH DANOCH
ZU SORGN.



KST

Kaltern: Zu sanierende Wohnung im Zentrum zu verkaufen.



Wohnart Immobilien Bahnhofstraße 1 | 39044 Neumarkt | Tel. + Fax 0471 813545 | M 339 7193728 | www.wohnart-immobilien.net

... des weiteren verkaufen wir:

Eppan: Vierzimmerwohnungen im Zentrum

Kaltern: Letzte Dreizimmerwohnungen im neuen, kleinen Wohnbauprojekt

Kaltern: Haushälfte zu verkaufen

Kurtatsch: Letzte, neu zu errichtende Reihenhäuser

Neumarkt: Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen im neuen Wohnbauprojekt

Neumarkt: Dreizimmerwohnung mit großer Südterrasse, Garage, Autoabstellplatz u. Hobbyraum

Neumarkt: Neuwertiges Reihenhäuser mit Privatgarten

Neumarkt: Dreizimmerwohnung mit großem Dachboden, zwei Balkonen und Autoabstellplatz um 232.000 Euro

Tramin: Denkmalgeschützte, möblierte Zweizimmerwohnung mit zwei Autoabstellplätzen

wohnart
immobilien
immobiliare



ZEITVERTREIB ...

Farbmuster auftragen	▼	Felsenspitze unter Wasser	ital. Klosterbruder (Kw.)	▼	Südtiroler Komponist, Moroder...	nichts davon	▼	▼	italienisch: drei	▼	Lärm um nichts	Bienenzucht	▼	Gemsbüffel	Schneeanhäufung	Fremdwortteil: zu, nach	einfalllos	▼	
Entdecker von Neuem	▶								Ski-gebiet Sarntal	▶			▼						
spanischer Maler †	▶					niemals	▶		Brillenhülle		kleines Motorrad (Kw.)	▶			7		Garnstücke		
▶						Trockenheit		Heidekraut	▶	3				Einlegearbeit		argent. Provinzhauptst. (Santa ...)			
Jagdreise in Afrika			Wettkampfgewinn	▶	griechischer Buchstabe		▶				Stiege		Ort des Frauenmuseums	▶				5	
Indianer in Südamerika		Winkelfunktion	▶					Vater und Mutter		Dreiergesangsgruppe	▶			Papagei Neuseelands	▶				
▶					Freizeitfischer		Grenzübertritt	▶								spanische Hochebene			
Reit-event im Überetsch	Einzelstück	Krieger im MA.		großer kasachischer See	▶	6			in der Nähe von	▶			ein Fußballfreistoß		hebräischer Buchstabe		10		
▶										grausamer Gott der Hindus		Schwermetall	▶						Traubensorte 'Kalterer See-Wein'
dt. Kabarettistin (Lisa)			englisch, französisch: Alter	▶	4		griechischer Buchstabe		Südtiroler Brettljause	▶				ein christliches Fest		lateinische Vorsilbe: weg			
▶				Zwergenkönig			Winnetou'-Darsteller (Pierre)	▶				Urlaub		langweilig	▶				
Ehrenname der röm. Kaiser			eine Kulturtechnik	▶		13		Auslese der Besten (Mz.)			Öffnung d. Raums nach außen	▶				8			
▶					Überzahl		unbestimmter Artikel	▶					Naumburger Domfigur	▶			Hochsprunggerät		
▶			Grödnertal Bergst. u. Filmmacher, Luis ...	▶	geschütztes Tier in Südtirol					12				Vorname von Bartók †		katalanischer, mallorq. Artikel			
Bruder von Fafnir	Apfelsorte	englisch: Baum	▶				Glaslichtbild (Kw.)	▶			eine Feuerwaffe		geschnittenes Holz	▶					
Mitteilung, Rapport	▶					9		Schlafstätte		Spielkarten austeilen	▶					dän. Großstadt am Kattegat			
▶		14			Vortrag		Erdschütterung	▶					besitzanzeigendes Fürwort		Buchstabenfolge				
Kaviar		eine Zitatensammlung	▶	Teil des hess. Berglands	▶					afrikanische Kuhantilope		Kratersee	▶				biblischer Priester		
Stachelgewächs	▶						Film von Steven Spielberg	▶	US-Schauspieler (Richard)					englisches Fürwort: sie	▶				englisch, span.: mich, mir
englisch: eins	▶			Volkskundemuseum	▶					11					1	Stadt an Blau und Donau			
vordere Reihe im Kino	▶						niederdeutsch: Bauer	▶				schottische Seeschlange	▶						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----



VERANSTALTUNGSKALENDER

► JULI 2012

Langer Dienstag in Auer – jeden Dienstag im Juli
 Langer Mittwoch in Eppan – jeden Mittwoch im Juli
 Langer Mittwoch - s'Traminer Dorfleben – jeden Mittwoch ab 18. Juli
 Langer Donnerstag in Kaltern – jeden Donnerstag im Juli

► FREITAG 06.07.2012

KINO » Men in Black 3 - 3D
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► SAMSTAG 07.07.2012

KINO » Men in Black 3 - 3D
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► SONNTAG 08.07.2012

KINO » Men in Black 3 - 3D
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► MITTWOCH 11.07.2012

WEIN & STEIN » Veranstaltung mit der Kellerei Tramin
 10.00 Uhr | Besucherzentrum Geoparc
 TURNIER » Wiesenfest mit Kleinfeldturnier des AFC St. Pauls
 Paulsner „Marktplatz“

► DONNERSTAG 12.07.2012

FEST » Klausner Kirchtag
 19.00 Uhr | Ortsteil Klaus/Terlan
 TURNIER » Wiesenfest mit Kleinfeldturnier des AFC St. Pauls
 Paulsner „Marktplatz“

► FREITAG 13.07.2012

TURNIER » Wiesenfest mit Kleinfeldturnier des AFC St. Pauls
 Paulsner „Marktplatz“
 FEST » Gewürztraminer Weinstraße
 19.30 Uhr | Marktplatz Tramin
 WANDERUNG » Kulturkulinarische Weinbergwanderung
 Tramin
 KONZERT » Konzert der MK Altrei
 21.00 Uhr | Rathausplatz von Altrei
 KINO » Das Hochzeitsvideo
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► SAMSTAG 14.07.2012

TURNIER » Wiesenfest des AFC St. Pauls
 Paulsner „Marktplatz“

► SAMSTAG 14.07.2012

KINO » Das Hochzeitsvideo
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► SONNTAG 15.07.2012

TURNIER » Wiesenfest mit Kleinfeldturnier des AFC St. Pauls
 Paulsner „Marktplatz“
 KINO » Das Hochzeitsvideo
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► MITTWOCH 18.07.2012

AUFFÜHRUNG » Volkstanzgruppe von Altrei
 21.00 Uhr | Rathausplatz Altrei

► FREITAG 20.07.2012

FEST » Runggner Höfefest der FFW Rungg
 Rungg
 KINO » Wir kaufen einen Zoo
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► SAMSTAG 21.07.2012

FEST » Fest der FFW St. Michael/Eppan
 Festplatz St. Michael/Eppan
 FEST » Fest der FFW Mitterdorf
 18.00 Uhr | Mitterdorf Kaltern
 FEST » Waldfest der FFW Altrei
 18.00 Uhr | Festplatz „Ebnerast“ Altrei
 FEST » Wiesenfest des Sportvereins Aldein
 20.00 Uhr | Festplatz Aldein
 FEST » Runggner Höfefest der FFW Rungg
 Rungg/Tramin
 KINO » Wir kaufen einen Zoo
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► SONNTAG 22.07.2012

FEST » Fest der FFW St. Michael/Eppan
 Festplatz St. Michael/Eppan
 FEST » Fest der FFW Mitterdorf
 Mitterdorf Kaltern
 FEST » Waldfest der FFW Altrei
 10.00 Uhr | Festplatz „Ebnerast“ Altrei
 FEST » Wiesenfest des Sportvereins Aldein
 12.00 Uhr | Festplatz Aldein
 KONZERT » Kirchtagskonzert der MK Aldein
 10.45 Uhr | Dorfplatz Aldein
 KINO » Wir kaufen einen Zoo
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► MONTAG 23.07.2012

THEATER » Freilichtspiele Minna von Barnheim
 21.00 Uhr | Gutsverw. Baron Longo

► MITTWOCH 25.07.2012

FEST » Jakobifest- Kirchtage mit Festbetrieb
 Ortsteil St. Jakob in Kastelaz

► MITTWOCH 25.07.2012

FEST » Kirchtage der Schützenkompanie Aldein
 17.00 Uhr | Dorfplatz Aldein

► DONNERSTAG 26.07.2012

VERKOSTUNG » Südtiroler Weinpromenade
 20.00 Uhr | St. Pauls/Eppan

► FREITAG 27.07.2012

KONZERT » Konzert der MK Aldein
 20.30 Uhr | Peter-Rosegger-Haus in Oberradein
 THEATER » Freilichtspiele Minna von Barnheim
 21.00 Uhr | Gutsverw. Baron Longo

► SAMSTAG 28.07.2012

KONZERT » Abendkonzert der MK St. Pauls
 21.00 Uhr | Hotel Schloss Korb
 FEST » Kalterer Marktfest
 19.00 Uhr | Kaltern Marktplatz
 FEST » Wiesenfest der SK Radein
 20.00 Uhr | Festplatz Oberradein
 THEATER » Freilichtspiele Minna von Barnheim
 21.00 Uhr | Gutsverw. Baron Longo

► SONNTAG 29.07.2012

FEST » Kalterer Marktfest
 Kaltern Marktplatz
 GASTRONOMIE » Paulsner Gassen Genuss
 18.00 Uhr | Gassen von St. Pauls
 FEST » Wiesenfest der SK Radein
 10.00 Uhr | Festplatz Oberradein
 FEST » 30-Jahr Feier der SK Franz von Fenner
 Unterfennberg

► MONTAG 30.07.2012

THEATER » Freilichtspiele Minna von Barnheim
 21.00 Uhr | Gutsverw. Baron Longo

► DIENSTAG 31.07.2012

AUFFÜHRUNG » Volkstanz- und Schuhplattlergruppe aus Steinegg
 21.00 Uhr | Rathausplatz Altrei
 THEATER » Minna von Barnheim
 21.00 Uhr | Gutsverw. Baron Longo
 GASTRONOMIE » Gastliche Tafel in St. Pauls
 19.30 Uhr | Gassen von St. Pauls

► MITTWOCH 01.08.2012

THEATER » Minna von Barnheim
 21.00 Uhr | Gutsverw. Baron Longo

► FREITAG 03.08.2012

FEST » „Hoametfescht“ der SK Terlan
 17.00 Uhr | Festplatz Terlan
 FEST » Fest der FFW Oberplanitzing
 19.00 Uhr | Festplatz Oberplanitzing



ZWISCHEN ALTEN BÜCHERN UND NEUEN KULTURFORMEN

Abdulwahid al Shami ist Buchrestaurator und Kulturmediator aus dem Jemen, seit 18 Jahren lebt er in Gírlan. Er erzählt von seinem besonderen Handwerk und davon, weshalb er sich für Menschen mit Migrationshintergrund einsetzt.

Lisa Pfitscher Wenn Abdulwahid Al Shami ein beschädigtes Buch in der Hand hält, betrachtet er es wie ein Arzt einen Patienten. Was fehlt dem Buch und was braucht es, um wieder „geheilt“ zu werden? Sein Handwerk hat er in Deutschland gelernt. Im Alter von 19 Jahren ist er nach Göttingen gekommen, wo er eine dreijährige Ausbildung als Buchrestaurator absolviert hat. Nach einigen Jahren Arbeit in der bayrischen Staatsbibliothek in München und in der Restaurierungsabteilung der Niedersächsischen Universitätsbibliothek in Göttingen ist er in sein Heimatland Jemen zurückgekehrt. Dort

war er weiterhin als Restaurator tätig und hat Studenten in diesem Fachbereich ausgebildet. Zahlreiche Schriftstücke aus dem 7. bis 10. Jahrhundert sind durch seine Hände gewandert. Es war ein Glücksfall, dass genau in dieser Zeit 45.000 Pergamente gefunden wurden, die einer Wiederherstellung bedurften. Er hat die Arbeiten geleitet und beaufsichtigt. Ein Monat im Jahr war Al Shami immer als Reiseleiter im Jemen tätig und hat dabei seine Frau kennengelernt. Für den weitgereisten Mann war es in Ordnung, zu ihr nach Südtirol zu ziehen. Nachdem er sich überzeugt hatte, dass er hier auch be-

ruflich Fuß fassen konnte, hat er sich mit einer kleinen Werkstatt in Gírlan selbständig gemacht. Das war im Jahr 1994, seitdem wohnt er mit seiner Frau und seiner Tochter hier. „Heimat ist für mich kein bestimmter Ort, Heimat sind für mich die Menschen. Dort wo meine Lieben sind, ist auch mein Platz.“

ALTEN SCHRIFTSTÜCKEN NEUES LEBEN GEBEN

Seine Kunden sind vor allem Bibliotheken und kirchliche Einrichtungen, die historische Bücher und Dokumente ihr Eigen nennen. Sie vertrauen die Schriftstücke den kundi-

gen Händen von Abdulwahid Al Shami an. Der analysiert die Art der Schäden; oft sind die Seiten und der Einband brüchig, manchmal ist es der Schimmelbefall, der die Schriftstücke zu zersetzen droht, manchmal waren die „Bücherwürmer“ am Werk. Je nachdem ob es sich um wasserfeste Tinte handelt oder nicht, wird eine Nass – bzw. Trockenrestaurierung gemacht. Die Seiten werden entsäuert bis der PH-Wert wieder im Normalbereich liegt, denn ein zu hoher Säuregehalt ist der Hauptgrund dafür, dass die Seiten vergilben und in der Folge brüchig werden. Dazu wird das Buch

in seine Einzelteile zerlegt und Seite für Seite mit entkalktem Wasser oder einer Alkohollösung behandelt. Eine genaue Dokumentation ist unerlässlich, schließlich soll das Buch wieder zu seinem ursprünglichen Aussehen gelangen. „Es geht nicht darum etwas zu verändern, zu verfälschen, sondern darum das Vorhandene zu erhalten, dem Buch Leben zu geben.“ sagt der Fachmann. „Ob ein Buch schön oder hässlich ist, ist nicht relevant, wichtig ist nur, dass es wieder aussieht, wie es früher ausgesehen hat.“ Mit einem Papierfaser-Wassergemisch ergänzt er fehlende Ecken. Dazu wird das Blatt auf einen Tisch mit eingebauten Absauggerät gelegt und das Gemisch darüber geschüttet. Das Wasser wird abgesaugt, die Papierfasern suchen sich sozusagen ein „freies Plätzchen“ und das Blatt ist wieder intakt. Den prozentuellen Anteil der Fasern muss Al Shami genau berechnen, so

WISSEN SCHAFFT VERSTÄNDNIS

Al Shami ist ein Weltbürger, er hat viel gesehen und an unterschiedlichen Orten gelebt. Es war für den jungen Buchrestaurator stets wichtig, sein Wissen weiter zu geben. Er hat zum Beispiel in Zusammenarbeit mit der Universität Göttingen Projekte in Marokko, Tunesien, Syrien und im Jemen betreut. Seinen zahlreichen Auslandsaufenthalten hat er vielfältige Sprachkompetenzen zu verdanken. Aus dieser Erfahrung heraus ist er in Südtirol im Bereich der Kulturmediation tätig geworden. Zu Beginn seiner Tätigkeit hat er vor allem marokkanische Familien begleitet; so hat er beispielsweise die Kinder in der Schule betreut, die Eltern bei Ämtergängen und alltäglichen Begebenheiten unterstützt. Später hat er seinen Schwerpunkt auf Vorträge gelegt, in denen er über Brauchtum und Traditionen



Abdulwahid al Shami bei einem Vortrag in der Bibliothek von Girlan
F: Abdulwahid Al Shami

Land und seine Gepflogenheiten kennen zu lernen. Das Wissen um die jeweils andere Kultur ist die Basis für Verständnis. „Das Problem ist, dass das neue Leben häufig keine bewusste Entscheidung ist. Man verlässt das eigene Land meist unfreiwillig, etwa aus Arbeitsgründen, finanziellen Notlagen oder weil es dort Unruhen gibt. Diese Familien sind sich zu Beginn meist sicher, dass es sich nur um eine Übergangslösung handelt. Sie sind ständig hin und herge-

fenherzig begegnet wird. Anders ihre Kinder; sie sind meist hier geboren, für sie stellt sich nicht so sehr die Frage einer Heimkehr, denn sie sind hier zu Hause. Er selbst weiß wie es ist, sich nicht nur an einem einzigen Ort zu Hause zu fühlen, und er möchte andere dabei unterstützen, den Alltag zu bewältigen und ihren Platz in der Gemeinschaft zu finden. «



Aus alt mach neu F: Abdulwahid Al Shami



wie auch den entsprechenden Farbton. Anschließend heftet und leimt er die Seiten neu und sorgt dafür, dass auch für den Einband die ursprüngliche Lederart verwendet wird. Durchschnittlich dauert eine solche Restaurierung einen Monat.

der verschiedenen Kulturen spricht. Sein Ziel ist vor allem eines: Verständnis schaffen. „Dieses soll auf Gegenseitigkeit beruhen“, betont er. Es genügt nicht, dass das Gastgeberland Verständnis aufbringt, auch die anderen sollten sich bemühen, das neue

rissen zwischen dem Wunsch neu zu beginnen und dem Wunsch, nach Hause zurück zu kehren.“, erklärt Al Shami. Das hat zur Folge, dass sie oft isoliert leben und sich nicht so leicht auf das neue kulturelle Umfeld einlassen können. Da ist es hilfreich, wenn ihnen of-

A collage of images showing modern kitchen interiors with white cabinetry and purple accents. Below the images is the logo for 'tschimben' with the website 'www.kuechen-tschimben.com'. Contact information is provided: 'Goldgasse 25 - 39052 Kaltern Tel. 0471 96 44 05'. At the bottom, it says 'Küchen ganz persönlich' and features the MINK logo.

CLOWN TINO



LIEBE KINDER KLEIN & GROSS,
 einen freudig magischen Einblick
 in die Clown Tino Seite gebe
 ich euch dieses Mal mit einem
 Kartenzaubertrick der Extraklasse
 und was sonst noch da ist ... am
 Besten ihr seht einfach selbst
 nach!

Viel Spaß, wünsch euch was!
 » Clown Tino's Email:
 tino@diweinstrasse.bz

Stehen zwei Ziegen
 auf der Wiese, sagt die eine:
 „Du, gehen wir tanzen?“
 Antwortet die Zweite: „Nein, ich
 habe heute keinen Bock!“

Clownoxis erzählt
 seinem Freund: Stell dir vor
 was passiert ist: "Heute habe ich
 geträumt ich sei ein Pferd und fräße ei-
 nen ganzen Berg Heu und als ich heute
 Morgen aufwache war die Matrat-
 ze weg."

↓ TINO'S ZAUBERTRICK

MAGISCHE KARTENQUADRATE

EFFEKT

Eine frei gewählte Karte wird vom
 Zauberer „entlarvt“!

VORBEREITUNG

Das Kartenkunststück einige Male
 ausprobieren, um sich die einzelnen
 Schritte genauestens einzuprägen.

UTENSILIEN

Ein ganz normales Kartenspiel

TRICKBESCHREIBUNG

Ein Kartenspiel wird einem Zuschauer
 ausgehändigt mit der Bitte es kräftig
 durchzumischen. Der Zauberer legt
 4 Kartenquadrate mit der Bildseite
 nach unten aus, (Foto 1) und dreht sich
 um, sodass er die Quadrate jetzt nicht

mehr sehen kann. Ein Zuschauer wird
 aufgefordert sich eine Karte anzu-
 schauen und sie am selben Platz wie-
 der abzulegen (Foto 1). Der Zuschauer
 verrät mir jetzt in welchem Quadrat die
 Karte liegt. Die Quadrate werden mit
 der Bildseite nach unten eingesam-
 melt, als Erstes nehme ich das vom
 Zuschauer. Wieder werden die 4 Quad-
 rate auf den Tisch gelegt, diesmal aber
 mit der Bildseite nach oben und nach
 einem genauen System: zuerst lege
 ich alle oberen Karten der 4 Quadra-
 te (12 Uhr) aus, dann die rechterhand
 (3 Uhr), gefolgt von 4 Karten unten (6
 Uhr) und schließlich die Wichtigsten
 linkerhand (9 Uhr). Die Beschreibung
 ist schwieriger als die Ausführung. In
 dem Moment wo der Zuschauer zeigt
 (Foto 2) in welchem Quadrat jetzt sei-

ne Karte liegt, erkenne ich sofort die
 gewählte Karte. Damit man das besser
 versteht habe ich auf Foto 2 die Karten
 des vorher angezeigten Quadrates mit
 schwarzen Kreuzen gekennzeichnet
 und die Zuschauerkarte zusätzlich rot
 eingekreist.

Wie ihr die Karten einsammelt könnt
 ihr selbst bestimmen. Wichtig ist, dass
 ihr euch die Position der Zuschauerkar-
 te merkt, denn beim dritten Mal aus-
 teilen müsst ihr genau wissen, wo die
 Karte zum Liegen kommt.

Um die Spannung zu erhöhen fordere
 ich den Zuschauer auf, mir den Karten-
 wert der gewählten Karte zu nennen.
 Eine magische Bewegung und aus ei-
 nem der Quadrate hole ich eine Karte,
 dreh sie magisch um und zeige sie vor
 (Foto 3). Der Applaus ist gesichert.



Clown Fußballstoß und seine Oma sitzen vor dem Fernseher und gucken sich ein Spiel an. Sagt er: „Noch immer kein Tor!“ Darauf die Oma: „Aber da sind doch zwei!“

zaubermythos zum Malen



DANTE (1883 - 1955)

Dänisch-amerikanischer Zauberünstler, richtiger Namen Harry August Jansen, bereiste die ganze Welt mit seiner erfolgreichen Zauberrevue „Sim Sala Bim“. Berlin, London, Schanghai, Hongkong, Philippinen und sogar im fernen Australien bewunderte man seine selbst erfundenen Großillusionen. Der Zauberspruch Sim Sala Bim stammt angeblich auch von ihm und wird ihm von vielen Historikern zugeschrieben. Seine illustre Karriere dauerte bis Ende der 40er Jahre und man ist immer noch der Meinung, dass sein Weltzauberspektakel das Größte war, das jemals aufgeführt wurde.

?!?!? wie funktioniert ein Turbolader?

Im Turbolader befindet sich eine Turbine (siehe Foto) das aus dem Turbinenrad, Verdichterrad und dem Turbinengehäuse besteht. Das Turbinenrad setzt mit Hilfe der eigenen Motorabgase mehr Energie um. Am anderen Ende der Turbinenwelle befindet sich ein Verdichterrad, das die Luft ansaugt und in den Motor drückt. Das bringt eine erhöhte Leistungssteigerung. Außer der Ansaugluft wird noch mehr Kraftstoff dazu gespritzt und die Umdrehungen des Turbinenrads erhöht. Somit wird alles nochmals verstärkt. Der Ladedruck ist höher und die Kraftstoffverbrennung effizienter. Der Schub steigert sich um einiges und das Auto fährt rasanter und schneller.



Labyrinth

Die Durstigen! Wer trinkt was? Damit ihr das Lieblingsgetränk des Hundes und des Bibers erfährt, müsst ihr mit einem Bleistift den Spuren folgen. Vorsicht, dass ihr dabei nicht von der Bahn abkommt.





F: Verena Andergassen

EIGENBAUWEINE: FRÜHER UND HEUTE

Als Wasserersatz wurden Eigenbauweine früher abschätzig bezeichnet. Davon sind sie heutzutage weit entfernt, zumindest jene die bei den Weinkosten der Südtiroler Bauernjugend verkostet werden. Die Weinstraße stellt zwei junge Produzenten vor: Ivo Palma und Thomas Pfraumer.

Verena Andergassen Die höchste Auszeichnung der Landesweinkost der Südtiroler Bauernjugend – Wein des Jahres – ging heuer an den Süßwein „Müller-Thurgau und Sauvignon“. Dass sein Wein gut sei, hat Ivo Palma gewusst, trotzdem sei es eine kleine Überraschung gewesen, zumal Süßweine für Südtirol nicht typisch sind. Er probiere einfach gerne neue Sachen aus, sagt der Kurtatscher. Vielleicht wurde mit der Auszeichnung auch der Mut, neue Wege zu gehen, honoriert. Ivo sieht die Bedeutung der Weinkost darin, dass man die Möglichkeit hat,

in passender Umgebung verschiedene Weine zu probieren und zu vergleichen. „Wer nur zu Hause kostet, meint der eigene Wein ist der beste. Der Vergleich fehlt.“ Bei größeren Verkostungen sei es oft sogar schwer, seinen Wein zu erkennen. „Mit meinem Passito bestand diese Gefahr zum Glück nicht“, lacht der Kurtatscher.

BAUER UND HOBBYBAUER

Immer wieder tolle Resultate bei den Landesweinverkostungen erzielt der Kalterer Thomas Pfraumer. 23 Jahre ist er jung, Bauer von Beruf.

Er gewann mit seinem Sauvignon den 2. Platz in der Kategorie aromatische Weißweine. Seine Motivation? „Die Weißburgunder- und Sauvignonanlage haben wir vor ein



Die Weißweine von Thomas Pfraumer landen bei den Landesweinkosten immer im Spitzenfeld. F: VA

paar Jahren angelegt, ich war von Anfang an dabei. Der erste Sauvignon hatte dermaßen animalische Töne, dass ich ihn nach der Gärung ein paar Monate lang nicht angerührt habe“, erinnert sich Thomas. Von Jahr zu Jahr sei der Wein besser geworden. „Es ist einfach interessant diese Entwicklung mitzuerleben, zu sehen, wie sich das Endprodukt mit dem Alter der Anlage verändert.“

Ivo Palma wollte eigentlich nicht in der Landwirtschaft arbeiten, er ließ sich zum Maschinenbauer ausbilden. Als sein Vater starb, wurde ihm die Landwirtschaft sozusagen

Foto links: Aus dieser Weinparzelle gewinnt Ivo Palma die Trauben für seinen Siegerpassito.

aufgezwungen. Die zwei Hektar Weinwirtschaft betreibt er nun quasi nebenbei, die Obstanlagen bearbeiten andere. „Das ist ein Hobby geworden. Andere gehen halt ein paar Mal in der Woche radfahren oder auf den Berg“, sagt Ivo. Mittlerweile denkt er sogar daran, langsam auf Bio umzusteigen. Der Nachhaltigkeitsgedanke gefällt ihm.

ALT GEGEN NEU, VERNATSCH GEGEN WEISSWEIN

Was beiden Jungproduzenten gemeinsam ist, ist die Lust etwas Neues zu machen, aus der Lage das Beste herauszuholen. Ivo's Heimathof liegt auf halber Höhe zwischen Kurtatsch und Penon; etwa 200 Meter entfernt baut er gerade an seinem Eigenheim. Dort liegt auch die Parzelle auf der die Sauvignontrauben für seinen Siegerwein wachsen. Vorher waren dort Vernatsch- und Weißburgunderreben drin, auf Pergeln. „Ich wollte einen super Wein machen, ich wusste, dass hier eine gute Lage ist. Also habe ich neu angelegt, auf Guyot umgestellt und den Sauvignon angebaut“, erzählt Ivo. Die Arbeit am Siegerwein beginne bereits im Weinberg beim Rebenschneiden. „Der Wein wird im Gut gemacht, im Keller kann man auch nicht mehr zaubern“, ist Ivo überzeugt.

Auch in Kaltern mussten vor ungefähr fünf Jahren ein paar Vernatschreben den Sauvignon- und Weißburgunderreben weichen. Seit heuer gehöre die Anlage sogar zur Qualitätslinie „Vial“ der Kellerei Kaltern, freut sich Thomas. Der Kellermeister sei über die Ortsweinkost der Bauernjugend auf den Wein

aufmerksam geworden. Für Thomas hat sich eine Teilnahme an den Weinkosten also allein deshalb ausgezahlt. Die Weine, die es nach zwei Vorausscheidungen auf Orts- und Bezirksebene bis zur Landesweinkost schaffen, „könnten in jeder exklusiven Vinothek zu finden sein“, heißt es in der Presseausendung der Bauernjugend. Vielleicht stehen die Weine von Ivo Palma und Thomas Pfraumer irgendwann auch wirklich in der Vinothek.

Der Kalterer Weinfachmann Josef Sölva ist einer der Mitinitiatoren der ersten Eigenbauweinverkostungen.



Josef Sölva hat einen großen Beitrag zum Qualitätssprung der Eigenbauweine geleistet. F. VA

Wie liefen die ersten Eigenbauweinverkostungen ab?

Die ersten Verkostungen fanden vor ungefähr 40 Jahren im Vinschgau statt und wurden vom Beratungsring organisiert. Damals hieß es Kellerbegehung. Die Bauern trafen sich, mit einer Flasche Wein ausgestattet, auf dem Dorfplatz und wanderten von Keller zu Keller. Jeder Wein wurde einzeln gekostet und öffentlich diskutiert. Teilweise war es fast eine Zumutung diese Weine zu kosten. Im Unterschied zu heute gab es

keine Prämierungen, das waren Lehrverkostungen.

Inwiefern waren es Lehrverkostungen?

Im Vinschgau gab es keine Genossenschaften, die Leute kellernten alles selber ein. Und es gab keine Ausbildungswege. Die Vinschger haben immer schon gute Trauben produziert, aber dann im Keller alles zugrunde gehen lassen. Wir haben ihnen gesagt, sie sollen die alten Holzfässer auseinanderschneiden und Oleander repflanzen. Wir haben die schlechten Weine betadelt und den Bauern gesagt, wie sie es besser machen können. Wir wollten den Bauern helfen, ein gutes Eigenprodukt zu produzieren.

Welche Entwicklung gab es im Überetsch/Unterland?

Hier haben wir das Gute der Kellerei geliefert und die zweite Wahl selbst eingekellert. Was vor 20 Jahren den Touristen angeboten wurde - unglaublich! Der Wein war einfach schlecht und daher rührte auch das schlechte Image. In der Urlaubsstimmung hat der Wein noch geschmeckt, aber sobald er überm Brenner war, sei er umgekippt, hieß es damals.

Heute schämt man sich einen schlechten Wein zu machen, die Mentalität ist eine andere. Die Eigenbauproduzenten sind nicht mehr nur Traubenproduzenten und -anlieferer, sie wollen wissen, was aus ihren Produkten herausgeholt werden kann. Zu dieser Entwicklung haben sicher die Weinverkostungen beigetragen. Heute wird der Wein nicht mehr mit Scheuklappen produziert. Die Produzenten bilden sich fort, sie laden Kollegen in den Keller ein, diskutieren über den Wein und holen sich Tipps. «



TRAMIN BLICKT NACH ITALIEN

Zum fünften Mal fand kürzlich im Schloss Rechenenthal die Weinbegegnung Tramin-Italien statt, heuer mit der Region Kampanien. Über diese südtirolweit einzigartige Veranstaltung sprach „Die Weinstraße“ mit dem Präsidenten des „Vereins Gewürztraminer“, Franz Scarizuola.



Die Weinbegegnung mit italienischen Regionen in Tramin bietet eine interessante Möglichkeit, besondere Weine und Speisen miteinander zu vergleichen F: Tourismusverein Tramin

Renate Mayr **WS: Seit 2007 findet die Weinbegegnung zwischen dem Weindorf Tramin und Weinregionen in Italien statt. Der Rang ist nicht der des „Internationalen Gewürztraminersymposiums“, aber doch erfreut sich die Veranstaltung zunehmender Beliebtheit.**

Scarizuola: Das stimmt. Die Veranstaltung wurde ebenso wie das Internationale Gewürztraminersymposium vom „Verein Gewürztraminer“ ins Leben gerufen mit dem Anliegen, Interessierten zu zeigen, dass der Wein sehr viel mehr ist als ein Getränk, dass ein Gebiet dahintersteht, eine bestimmte Bodenbeschaffenheit, sehr viel Arbeit und Vielfalt. Wenn man verschiedene Weinregionen miteinander vergleicht, wie heu-

er Tramin und Kampanien, dann ist das ein spannendes Thema.

Auch die Kulinarik spielt dabei eine Rolle.

Ja, es gibt eine Zusammenarbeit mit den Förderkreisen von „Slow Food“. Bei jeder Veranstaltung werden neben den Weinen auch typische Speisen der Gastregion serviert.

Also bietet die Veranstaltung den italienischen Gastregionen eine interessante Möglichkeit, sich zu präsentieren?

Wir haben alljährlich Anfragen von italienischen Regionen, die nach Tramin kommen wollen. Für uns ist die Anwesenheit der Produzenten wichtig, da so die Möglichkeit besteht, in direktem

Gespräch viel Wissenswertes über den Weinbau in Italien zu erfahren und einen Vergleich zu unseren Weinen herzustellen.

Bringt die Veranstaltung auch den Traminer Weinproduzenten eine größere

Bekanntheit am italienischen Markt?

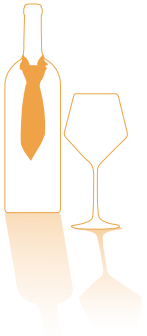
Italien ist für die Traminer Weinproduzenten ein Hauptmarkt. Es findet immer auch ein Gegen Austausch statt. Der absolute Renner in Italien ist nach wie vor der Gewürztraminer. Dafür sind wir bekannt. Die Beziehungen zu den Regionen, die wir bisher eingeladen haben (Toskana, Sizilien, Piemont und Latium) sind immer noch vorhanden.

Wo geht die nächste Reise hin?

Wir haben momentan keine Anfragen, die nächste Veranstaltung findet ja erst wieder in zwei Jahren statt. Interessant wäre sicher das Friaul, weil die Weine dieser Region unseren Weinen ähnlich sind. Heuer ist Kampanien zuvor gekommen. Aber ich bin mir sicher, dass die nächste Veranstaltung wieder spannend sein wird, ganz gleich welche Region teilnimmt. «



Sie waren heuer im Schloss Rechenenthal zugegen (von links): Vincenzo Dimeo (La Sibilla), Franz Scarizuola und Franco Capiello (Mastro Berardino). F: RM



EI, EI, EI!

Köpfen, klopfen oder schälen? Das ist hier die Frage!



Petra Bühler
Oder besser gesagt, das ist eine von vielen Fragen. Denn dieses unscheinbare,

in Weiß- oder Brauntönen schimmernde, glatte und oval geformte Hühnerei, gibt noch zahlreiche andere Rätsel auf. Beispielsweise fragt man sich oft, warum es braune und weiße Eier gibt.

Dies ist tatsächlich genetisch bedingt. Reinrassige Hühner mit weißen Ohrscheiben legen auch meistens weiße Eier, von reinrassigen Hühnern mit roten Ohrklappen stammen hingegen vorwiegend die braunschalen Eier. Bei nicht reinrassigen Hühnern sind die Eier gemischt.

Auch die häufig gestellte Frage, wie man ein frisches Ei erkennt, kann mit dem Kaltwasser-Test beantwortet werden. Ein frisches Ei liegt im Wasser waagrecht am Boden. Je älter das Ei ist, umso mehr hebt es sich und steht schließlich senkrecht im Wasser. Ein sehr altes Ei schwimmt sogar an der Wasseroberfläche.

Aber nun wollen wir unserer Eingangsfrage auf den Grund gehen:

Wie wird ein weich gekochtes Frühstücks-Ei stilvoll und korrekt verspeist?

Zunächst empfehle ich die Auswahl des richtigen Eierbeckens. Die klassische Variante mit einem kleinen Rand als Ablagemöglichkeit für die Schale ist optimal. Bei Eier-

bechern mit Fuß und ohne Umrandung ist ein extra „Schalentellerchen“ oder ein dafür vorgesehener Behälter unbedingt auf dem Tisch bereitzustellen.

Wählen Sie auch den Eierlöffel mit Bedacht: Die edle Variante schimmert elegant in zartem Perlmutter, für Klassiker empfiehlt sich der Löffel aus Horn, modern und mit klarer Struk-



Das Ei mit dem Ei F: Google

tur zeigt sich die Edelstahlversion und für alle Preisbewusste gibt es die Plastikvariante in allen Farben des Regenbogens. Auf keinen Fall wird ein Silberlöffel verwendet, da dieser dann oxidiert, sich schwarz verfärbt und den Geschmack vom Ei verfälscht.

Nach sorgfältiger Auswahl des passenden Equipments steht einem köstlichen Feinschmecker-Frühstücks-Ei nun nichts mehr im Wege.

Beim Ei-Köpfen gilt es, das

Messer beherzt zu schwingen, am oberen Ei-Viertel. Nicht zu heftig, aber auch nicht zu sanft, damit das dickflüssige Eigelb nicht herausquillt. Das Ei bleibt dabei immer im Eierbecher. Auf keinen Fall nehmen Sie es heraus, legen es auf den Frühstücksteller und köpfen es wie mit einer Guillotine. War das Ei-Köpfen früher noch verpönt und galt als übler

schoben, um damit schließlich den Ei-Deckel stilsicher abzuheben. Auf diesem Wege wird das Ei ästhetisch einwandfrei von seinem Hut befreit; eine saubere und gepflegte Vorgehensweise.

Die dritte Methode des Abklopfens und Abschälens ist auch weit verbreitet und sieht zugegebenermaßen sehr elegant aus. Jedoch sollte man die Schale recht schnell vom Ei lösen. Ein zu langer Kontakt zwischen Hand und Ei kann auch unhygienisch sein. Außerdem sollte man dabei wissen, dass sich die Schale von allzu frischen Eiern kaum vom Eiweiß lösen lässt und das Pellen somit Schwierigkeiten bereiten kann.

Mein persönliches Ranking beim stilvollen Ei-Genuss:

An erster Stelle steht das stilsichere Ei-Klopfen, das zunächst vielleicht etwas Geschick und Fingerfertigkeit erfordert, letztendlich jedoch schnell und elegant zum Erfolg führt.

Auf dem zweiten Platz steht das gepflegte und stilvolle Ei-Schälen und nur ganz knapp dahinter kommt das gekonnte und gefühlvolle Ei-Köpfen.

Und als Abschluss noch ein kleiner Tipp aus meinen Kindertagen:

Semmel oder Graubrot in kleine Streifen schneiden und damit ins dickflüssige Eigelb stippen! Steht nicht im Knigge und ist bei offiziellen Anlässen keinesfalls standesgemäß, aber zu Hause, gemütlich am Frühstückstisch, ein Hochgenuss! «



F: Stiftung Vital

FIRMENLÄUFE LIEGEN VOLL IM TREND

Firmenläufe sind in: Nicht nur deren Anzahl ist europaweit im Steigen begriffen, auch die Teilnehmerzahlen. Bestes Beispiel: der „J.P. Morgan Corporate Challenge“ in Frankfurt mit 70.000 Teilnehmern.

Renate Mayr Der „J.P. Morgan Corporate Challenge“ fand bereits Ende der 70er in den USA statt und wird heute als Laufserie in zwölf Großstädten in den USA, Europa, Australien und Afrika durchgeführt. 1993 wurde die Idee von New York nach Frankfurt gebracht: J.P. Morgan Corporate lud Mitarbeiter von anderen Firmen zum Laufen über 5,6 Kilometer ein als Frauen-, Männer- und Mixed-Teams ohne offizielle Zeitnahme. Was 1993 mit 527 Läufern in Frankfurt begann, hat inzwischen gewaltige Dimensionen angenommen. Regelmäßig starten beim J.P. Morgan Corporate Challenge

in Frankfurt um die 70.000 Teilnehmer. Damit ist der „J.P. Morgan Corporate Challenge“ der teilnehmerstärkste Lauf Europas. Bis vor einem Jahr war der Frankfurter Firmenlauf der größte Firmenlauf der Welt.

KLEINE BETRIEBE SIND EIFRIGSTE MITSTREITER

Der Firmenlauf in Neumarkt ist der einzige dieser Art in Südtirol, bekannter sind die Halbmarathon- und Volksläufe, die landauf landab, auch in unserem Bezirk (Branzoll, Kaltern, Girlan), organisiert werden. Nichtsdestotrotz: Der Firmenlauf

„Vital for Business“ erfreut sich zunehmender Beliebtheit

immer mehr kleine Betriebe anmelden, von großen Un-



Laufen mit Arbeitskollegen erfreut sich zunehmender Beliebtheit auch beim einzigen Südtiroler Firmenlauf „Vital for Business“ in Neumarkt. F: Stiftung Vital

und findet heuer schon zum zwölften Mal statt. „Ich bin überrascht darüber, dass sich

ternehmen würde ich es mir eher erwarten“, sagt Alfred Monsorno, der die Idee zur

Gründung des Firmenlaufes hatte. Mittlerweile kann er in Neumarkt mit rund 700 Teilnehmern rechnen, Tendenz steigend.

TEAMGEIST UND MOTIVATION STEIGEN

Aber was macht die Faszination von Firmenläufen aus? Laut Stefan Noort von der Industrie und Handelskammer Hannover bauen Veran-

staltungen wie der Firmenlauf auf Sport und Wettbewerb auf. „Im Mittelpunkt stehen hier jedoch außerdem Werte wie Teamgedanke, Gesundheit, Identifikation mit dem eigenen Unternehmen, Motivation und letztlich auch der Spaß an der gemeinsamen Freizeitgestaltung, Werte also, die in vielen Unternehmen fest zur Unternehmenskultur gehören und durch Gesundheits- und Sportangebote für

▶ MANFRED ANDERGASSEN



„Firmenläufe wirken sich positiv auf das Betriebsklima aus“ F: Stiftung Vital

Mitarbeiter gefördert werden“, so Noort. „Das Ziel dabei ist es, den Gemeinschaftsgedanken über den Büroalltag hinaus zu leben, was sich wiederum positiv auf das Betriebsklima auswirkt und nebenbei tut man etwas Gutes für die eigene Gesundheit“, meint Manfred Andergassen, Leiter des Bereichs "betriebliche Gesundheitsförderung" der Stiftung Vital und selbst begeisterter Läufer. «

VITAL FOR BUSINESS - IM ZWEIERTEAM ANS ZIEL

Mit dem neuen Slogan "Vital for Business" startet heuer der zwölfte Südtiroler Firmenlauf am Freitag, 7. September in Neumarkt. Die Anmeldungen laufen bereits.

Für viele Betriebe steht der Firmenlauf in Neumarkt bereits fix auf dem Programm. Heuer findet er zum zwölften Mal statt, und immer mehr Lauffreudige melden sich an. Das Motto des Laufes „Zwei Freunde – Ein Ziel“ kommt an. Teamgeist, Spaß und Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund. Klar, eine Strecke von 5,2 Kilometern bzw. von zwei Runden durch den historischen Ortskern sind zu bewältigen, und das treibt schon mal den einen oder anderen Schweißtropfen hervor. Die Mühe, im Zweierteam den Zieleinlauf zu schaffen, scheint sich aber zu lohnen.

JEDE MENGE SPASS

So erinnert sich Tiziana Lalli, Marketing- und Presseverantwortliche der „Therme Meran“ gerne an ihren ersten Lauf in Neumarkt im vergangenen Jahr zurück: „Als Nicht-Läuferin musste ich mich von meinen Kollegen zunächst überzeugen lassen, und nach einem kurzen, aber intensiven Lauftraining, war der zwei-



Der Firmenlauf „Vital for Business“ in Neumarkt lockt jährlich laufbegeisterte Mitarbeiter/-innen von Betrieben aus ganz Südtirol an. F: Stiftung Vital

te September schließlich da. Dichtgedrängt standen meine Kollegen und ich der Menge der Läufer, hier und dort auch andere Bekannte und Freunde, dann der Startschuss. Resultat: eine bessere Zeit als in all meinen Trainingsläufen, aber vor allem eine Menge Spaß vor, während, und nach dem Rennen und die Erkenntnis, dass Laufen ein Sport für wirklich alle ist.“

SPAZIERLAUF OHNE ZEITMESSUNG

Damit auch wirklich alle auf ihre Kosten kommen wird heu-

er unter dem Motto „Schritt für Schritt gegen den inneren Schweinehund“ erstmals ein „Vital Spazierlauf“ angeboten. Dabei zählt ganz allein das Mitmachen ohne Startnummer und Zeitnehmung. Die Strecke ist 2,6 Kilometer lang. Neu ist heuer auch, dass die Organisatoren die Stiftung Vital als Kooperationspartner gewinnen konnten, denn, so Franz Plörer, Direktor der Stiftung Vital, „Veranstaltungen wie der Firmenlauf werden von Mitarbeiter/-innen sehr positiv wahrgenommen, schaffen ein Wir-Gefühl und in der Folge auch eine höhere

Identifikation mit dem eigenen Unternehmen.“

ANMELDUNGEN BIS 6. SEPTEMBER

Die Idee zum Firmenlauf hatte der Montaner Alfred Monsorno, und wie in den vergangenen Jahren hält er auch heuer wieder alle organisatorischen Fäden in der Hand. „Ich nahm vor zwölf Jahren am J.P. Morgan Corporate Challenge in Frankfurt teil, und war von da an begeistert von der Idee, auch in Südtirol einen Firmenlauf zu organisieren.“ Mit Erfolg: Mittlerweile melden sich mehrere hundert Läufer/-innen aus zahlreichen Südtiroler Betrieben in Zweierteams (Damen-, Herren- und gemischte Teams) zum einzigen Firmenlauf in Südtirol an. Die ersten drei Teams jeder Kategorie werden prämiert und auch die drei Firmen mit den meisten Teilnehmern erhalten einen Preis. Die Anmeldungen laufen bereits per Mail an info@firmenlauf.it oder online unter www.firmenlauf.it. Anmeldeabschluss ist der 6. September. «



F. Sportbau

DEN SPORT ZUM BERUF GEMACHT

Südtirol ist ein sportliches Land. Über 2600 Sportstätten an rund 1400 Standorten gibt es mittlerweile in ganz Südtirol. Die Firma Sportbau hat sich auf den Bau solcher Sportanlagen spezialisiert.

Eva Fischer Seit 31 Jahren verwirklicht die Sportbau GmbH verschiedenste Sportanlagen in ganz Südtirol. Gegründet wurde das erfolgreiche Eppaner Unternehmen von Manfred Waldthaler aus Montiggel. Er hatte in jungen Jahren im Tourismus gearbeitet und da-

bei entdeckt, daß Sport – vor allem Tennis – in Südtirol einen großen Boom erlebte. Hotels und Tourismusvereine im ganzen Land ließen plötzlich Tennisplätze und andere Sportanlagen bauen. Das brachte Manfred Waldthaler auf die Idee, Sportanlagen zu

bauen. Ohne jegliche Kenntnisse im Bausektor hat Manfred Waldthaler 1981 den Schritt gewagt und gemeinsam mit zwei Partnern die Firma Sportbau gegründet.

EINZIGARTIG IN GANZ SÜDTIROL

Baufirmen gibt es viele in Südtirol, aber ein Unternehmen, das sich ausschließlich auf die Errichtung von Sportanlagen spezialisiert hat, ist einzigartig im ganzen Land, ja sogar eine Seltenheit in ganz Europa. Sportbau übernimmt von den Grabungsarbeiten über die Entwässerung des Erdreichs bis zum Verlegen der Bodenbeläge und dem Anbringen von Ballfangnetzen alle Arbeitsschritte selbst. Vielleicht

rührt daher der große Erfolg des Unternehmens: Während der gesamten Baubausektor in Südtirol über mangelnde Aufträge in Folge der Wirtschaftskrise stöhnt und viele Betriebe ihre Mitarbeiter in die Lohnausgleichskasse schicken oder gar ihre Tore schließen müssen, kann sich Sportbau in diesem Jahr über seine sehr gute Auftragslage freuen. Und wenn keine unerwarteten Krisen auftreten, dann wird die Eppaner Bau- firma auch im kommenden Jahr weiter wachsen.

Mittlerweile beschäftigt Sportbau zwölf Mitarbeiter und wickelt durchschnittlich 20 mittlere und größere Aufträge mit einem Projektvolumen von 100.000 bis 600.000 Euro im Jahr ab. Die Projekte

reichen von Fußball-, Tennis- und Leichtathletikplätzen über Beachvolley- und Schulsportanlagen bis hin zu Umzäunungen, Ballfangnetzen und Turnhalleneinrichtungen. „Jedes Projekt ist einzigartig, der vorhandene Platz und die besonderen Gegebenheiten und Bedürfnisse müssen optimal ausgenutzt werden. Standardlösungen gibt es im Sportanlagenbau nicht“, sagt Manfred Waldthaler. Das bisher größte Projekt, das Sportbau je verwirklicht hat, sind die Anlagen auf den Bozner Talferwiesen mit einem gesamten Projektvolumen von knapp neun Millionen Euro.

GRÖSSTER AUFTRAGGEBER IST DIE ÖFFENTLICHE HAND

Seit einigen Jahren ist mit Philipp Waldthaler bereits die zweite Generation in den Betrieb eingestiegen. Der Sohn von Manfred Waldthaler ist vor allem für die Abwicklung der gesamten Büroarbeiten und für die Koordinierung der Arbeiter zuständig. Keine leichte Aufgabe, wenn man bedenkt, dass bis zu vier Projekte gleichzeitig realisiert werden. Der größte Auftraggeber des Unternehmens ist das Land, Sportbau versucht bei jeder öffentlichen Ausschreibung mitzumachen. „Ein Wettbewerb ist immer auch ein Lotteriespiel, aber eine funktionierende Bürostruktur erleichtert vieles. Wir verstehen wie die öffentliche Verwaltung funktioniert und können gezielt darauf eingehen“, erklärt Philipp Waldthaler.

Philipp hat sich schon immer für den Betrieb seines Vaters interessiert und bewundert, was sich Manfred Waldthaler mit harter Arbeit aufgebaut hat. Jetzt arbeitet er selbst mit

Begeisterung mit und bringt neue Ideen ein. Denn eines der wichtigsten Dinge, wenn man in einem so schnelllebigen Sektor wie dem Sportanlagenbau arbeitet, ist, immer am Ball zu bleiben. „Im Sport hat sich innerhalb kurzer Zeit sehr viel getan. Vor allem was die Weiterentwicklung der Materialien betrifft. Wenn



Die Firma Sportbau aus Eppan ist das einzige Bauunternehmen in Südtirol, das sich voll und ganz auf Sportanlagen spezialisiert hat. F: Sportbau

man sich allein die Entwicklung der Kunstrasenplätze anschaut: Heute sind diese schon so ausgereift, dass sie immer näher an einen Naturrasen herankommen, dementsprechend werden auch immer mehr Fußballplätze auf Kunstrasen umgestellt. Das geht bis hinauf in die Oberliga“, so die Familie Waldthaler.

REGIONAL UND ÜBERSCHAUBAR

Die Firmenphilosophie von Manfred Waldthaler ist klar definiert. Sportbau setzt auf eine überschaubare Betriebsstruktur und auf eigene Mitarbeiter und Maschinen. Manfred Waldthaler vermeidet es, sich mit großen Investitionen zu verschulden, sein Unternehmen soll immer flexibel bleiben und imstan-

de sein, auch eine längere Dürreperiode ohne größeren Schaden zu überstehen. Sportbau konzentriert sich auf den regionalen Markt, das heißt auf das gesamte Gebiet zwischen Innsbruck und Trient. Dabei versucht die Familie Waldthaler immer auch lokale Unternehmen in die Projekte mit einzube-

ziehen, z.B. für größere Grabungsarbeiten oder für den Bau der Vereinshäuser. Für die Zukunft hat Sportbau es sich vorgenommen, den Markt im Trentino noch intensiver zu bearbeiten. „Viele Unterländer Firmen haben es bisher versäumt, den Trentiner Markt zu erobern, dabei bietet er noch sehr viel Potential und liegt direkt vor der Haustür“, ist Philipp Waldthaler überzeugt. Der Erfolg zeigt: Das Unternehmen ist auf dem richtigen Weg. Derzeit arbeitet Sportbau an zwei Fußballplätzen mit Kunstrasen in Wolkenstein und in Olang, an einem Mehrzweckballspielfeld in Natz/Schabs und an einem privaten Tennisplatz für ein Hotel. Und damit es nicht langweilig wird, sind schon eine ganze Reihe weiterer Projekte in der Warteschleife. «

► EXPERTENRAT DES MONATS DR. GREGOR OBERRAUCH



KÖNNEN SIE MIR EINEN KURZEN ÜBERBLICK ZUR REGELUNG SISTRI GEBEN?

Die definitive Einführung von SISTRI (System der elektronischen Überwachung sämtlicher Mülltransporte) spricht der Abfallbewirtschaftung, sollte mit 01.07.2012 nach unzähligen Aufschüben, definitiv starten und somit in Kraft treten. Jetzt wurde aber mit dem neuen Wirtschaftsförderungsdekretes vom Juni 2012 wiederum in letzter Minute ein Aufschub (man spricht von Aussetzung) herbeigeführt.

Fazit: Ich persönlich gehe davon aus, dass Kleinunternehmen bis zu 10 Beschäftigte künftig sogar gänzlich von diesem System SISTRI befreit werden...

ICH HABE GEHÖRT, DASS FÜR DAS EIGENTUM EINER ÖSTERREICHISCHEN IMMOBILIE EINE IMU ZU ENTRICHTEN IST.

Richtig, diese Steuer heißt aber nicht IMU sondern IVIE, und wird über die Einkommenssteuererklärung abgeführt. Als Berechnungsgrundlage wird der Kaufpreis herangezogen, sofern kein Einheitswert vorliegt. Der Steuersatz beläuft sich in der Regel auf 0,76%. Rechenbeispiel: Einheitswert Euro 50.000, beträgt die Steuer IVIE Euro 380.

Für weitere Fragen
» steuer@dieweinstrasse.bz



F: Martin Schweigg

DAS WELTTHEATER VON ENTIKLAR

Im Park des Ansitzes Turmhof hat Johann Tiefenthaler um 1900 mit hunderten Figuren einen einzigartigen klassisch-biblich-abendländisch-bäuerlichen Mikrokosmos mit viel ironischer Hintergründigkeit geschaffen.

Martin Schweigg | Der schon damals grassierenden Technisierung und Fortschrittsgläubigkeit stellt Tiefenthaler ein zufriedenes, heiteres und stilles Leben gegenüber. Aber nicht über den Weg idealer Vervollkommnung. Wir begegnen im Park der Heiterkeit des Weisen, der über die Unzulänglichkeit der Welt verständnisvoll lächeln kann.

Es ist ein tiefenpsychologisch bestimmter, skurriler, naivbürgerlicher Nachglanz des klassischen Barockgartens. Groß ist die Verehrung des Wassers: Teiche und plätschernde Kaskaden machen aus dem Park von Entiklar einen Paradiesgarten mitten im durchlässigen, trockenen Kalkgebiet.

Schon die erste Teichszenerie

im Hof ist Programm: Unter bizarren Gipfeln glotzt aus Klüften und Grotten allerhand phantasievolles Getier. Vorne ein vom Wasser triefender Germane, dem beim Fischen der Speer zerbrochen ist - seine bessere Hälfte mit dem Kind am Rücken sitzt gegenüber und hält sich vor Lachen den Bauch.

MENSCH VERSUS NATUR

Der Mensch wird als Gegenpol der Natur dargestellt und verwirklicht sich trotzdem mittendrin. Von der Tierwelt und ihrem geregelten Beisammensein unterscheidet es sich aber: er besitzt Bosheit und Schadenfreude.

Die ganze Hoffassade des Ansitzes ist mit Relieffresken



Die Hochzeitsreise von Adam und Eva. F: MS

überzogen: Bäume, Weinranken und Grottesken - manche erinnern an die Bestiarier von Kastelaz - umrahmen symbolische und allegorische Szenen. Der trunkene Gott Bacchus lehnt weinschweren Hauptes am Baumstamm, der

ihm gleichzeitig als Fass dient. Aus einem explodierenden Panzen werden fratzenhafte Gestalten geschleudert - wohl die Alpträume eines deftigen Weinkaters darstellend. Als Moralist und zugleich Humorist sagt Tiefenthaler

gleichsam lachend die Wahrheit: einem guten Tropfen nie abgetan, warnt er vor dem Zuviel. Am Wohntrakt steht dann auch: „Wein und guter Sinn – liegt im Haus und Keller drin.“

Wir begegnen hier noch den schlafenden Arbeitern im Weinberg und dem Bock als Gärtner. Bedrohlich galoppieren die todbringenden apokalyptischen Reiter über das Land.

In der „Hochzeitsreise von Adam und Eva“ schreitet das liebesverlorene Urpaar Arm in Arm in die verheißungsvolle Landschaft hinein, von der Schlange und den Affen neugierig beäugt. Ein Bild voll



Fenster aus der Ansitzfassade

F: MS

Frieden und freudvoller Zukunft – doch: „Eva hat einen Schlangenstein – trägt Gift in sich – Adam tut's schwer verleiden – er denkt ans Scheiden“, hinterfragt Tiefenthaler die selbstgeschaffene Idylle.

ALLES WAS DA KREUCHT UND FLEUCHT

Es wäre ein nicht endendes Unterfangen alles Getier aufzuzählen – vom Käfer bis zum Pinguin und Panther – das uns aus den verschiedensten



Der biblische Lot leuchtet seinen Töchtern durch die Nacht. F: MS

Schlupfwinkeln, Grotten und Höhlen des Parks anglotzt.

Ein Krokodil droht zähnefletschend der züngelnden Riesenschlange; auch in der fellbekleideten Urfamilie scheint es indes Streit zu geben. Lohengrins Schwan tritt auf, die Königin der Meere füttert die an Land geschwemmten Fische, während in einer Grotte Neptun junge Vögel trinkt. Verzweifelt suchen sich zwei Äffchen auf einer Säule dem Biss der Riesenschlange zu entziehen.

In einer Höhle liegen sich zwei Nixenweiber in den Haaren, verschmitzt-besorgt beobachtet von einem bärtigen Mann – wohl der Grund des Streits. Die zu Eiszapfenfratzen erstarrten „Eisheiligen“ überragen die mittlere Insel. Zur Salzsäule erstarrt ist hier Lots Weib, ihr Mann hingegen leuchtet – die Weinflasche unterm Arm geklemmt – den beiden Töchtern durch die Nacht. Würdevoll gleitet Poseiden, der Herrscher der Meere, über die Wasser, begleitet von seinem nassen Hofstaat.

In einem Ruinenbau harrt Dornröschen auf Erlösung. Ein bezopfter Indianer hat einen Leoparden erlegt. Ein andermal ist der Mensch Verlierer im Kampf gegen die

Natur: Laaokon im tödlichen Würgegriff der Schlange. Voll Sorge blickt König Laurin von seinem Gipfel in Richtung Salurner Klause – nichts Gutes von dort erwartend.

Die damalige Altertümelei dient nur Tiefenthaler als Vorlage.

Der Humorist deutet die biblischen, mythischen und historischen Szenen gern für seine Einsichten und Botschaften neu um: Die Götter helfend und strafend – die Menschen in ihrer Unzulänglichkeit und Bosheit – die Tiere in ihrem Instinkt gesichert harmonisch im Familienverband, sonst sich bekämpfend. Und alles spiegelt sich im Wasser und wird so verdoppelt – zu neuen Bildern, welche die Phantasie blühen lassen. «

► VON TIEFENTHALER ZU TIEFENBRUNNER



Aus Pinzon stammend erwarb Johann Tiefenthaler (1826 – 1907) den Ansitz Turmhof in Entiklar und baute ihn zu einer blühenden Wirtschaft aus. 35 Jahre war er außerdem im Gemeindeausschuss von Kurtatsch, davon 11 Jahre als Vorsteher. Von seinen 16 Kindern überlebten nur acht. Ein schwerer Schlag war für ihn der Tod des einzigen männlichen Erben – wohl mit ein Grund, dass er im Park seine eigene Traumwelt der Nachwelt als Vermächtnis hinterließ.

Die Figuren hat er eigenhändig – nur mit Hilfe eines Handlangers – geschaffen. Vielleicht war es ihm ein Trost, dass mit seinem tüchtigen Schwiegersohn Johann Tiefenbrunner zumindest ein Teil des Familiennamens weiterlebte.



Gross Franz
& Co. KG-sas

Zimmerei - Dachdeckerei - Spenglerei

Handwerkerzone 9
I-39058 Sarntal
Tel. +39 0471 622 729
Fax +39 0471 622 729

www.zimmerei-gross.com
info@zimmerei-gross.com

► GARTENFÜHRUNGEN

Von **Ostern bis Allerheiligen** am **Dienstag und Freitag um 10.30 Uhr** sowie nach Vereinbarung. Tel. 0471 88 01 22

YOU-TUBE-TIPP

[EASY
CRO]



Cro bezeichnet seine Musik als eine Mischung aus Rap- und Pop-Musik, was er mit dem Begriff „Raop“ abkürzt. » über 21 Millionen Klicks



<http://www.youtube.com/watch?v=4wOoLLDXbDY>

ERLEBNISGEFAHR BEIM JUGENDSOMMER!

[JUGENDDIENST MITTLERES ETSCHTAL]

Aufgepasst! Vom 21. bis zum 23. August veranstaltet der Jugenddienst Mittleres Etschtal den "JugendSommer - ErlebnisTour" für Jugendliche ab 14 Jahren (keine Mittelschüler). Euch erwarten drei spannende Tage irgendwo in Südtirol mit einer Hütten- und einer Zeltübernachtung. Der „Rest“ ist noch offen... Radeln, schwimmen, klettern? Wer Lust auf Abenteuer und viel „Hetz“ mit zwei „Alten“ hat, kann sich noch bis Anfang August im Jugenddienst bei Evi oder Thomas oder per E-Mail (jme@jugenddienst.it) anmelden.



LASST UNS TANZEN! - DIE 6TE

[JUGENDDIENST MITTLERES ETSCHTAL]

Um tanzen, Spaß und vor allem gute Laune geht es zwischen dem 13. und 24. August 2012 in der Turnhalle in Vilpian. Mit einer erfahrenen Tanzpädagogin können sich Kinder (ab 8 Jahren), Jugendliche und Erwachsene sowie jeder, der Spaß am Tanzen hat, beim Tanzen ausprobieren und austoben. Über Modern Dance, Hip Hop, Jazz und Musical-Jazz ist für jeden was dabei, die Teilnahmegebühr beträgt 70 Euro. Der Kurs wird in 3 Gruppen eingeteilt: 8 bis 11 Jahre, 12 bis 15 Jahre sowie alle ab 16 Jahren. Anmeldung beim Jugenddienst! Tel. 0471 257080 oder per Mail an jme@jugenddienst.it.



ROCK'N'ROLL-ENERGIE: JUNGE KURTATSCHER ROCKBAND „HIGH VOLTAGE OVERDRIVE“ VERÖFFENTLICHT DEBÜT-ALBUM

Die Kurtatscher Rockband „High Voltage Overdrive“, die im Jugendtreff „Joker“ ihre Songs schreibt und probt, hat kürzlich ihr erstes Album aufgenommen. Der Longplayer trägt den Titel „With Whiskey On The Road“ und ist über das Südtiroler Musiklabel „Airbagpromo Records“ als kostenloser, legaler Download erhältlich.

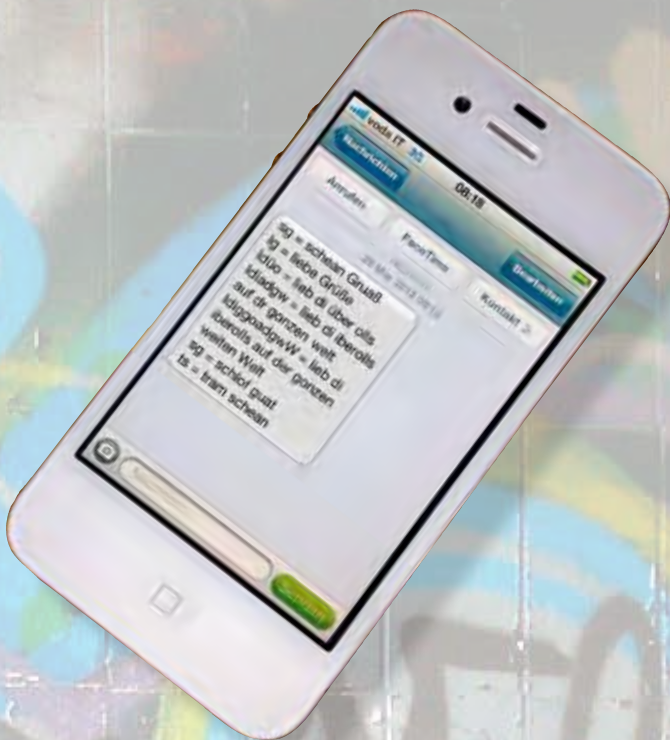
Die Geschichte der Hardrock-Band „High Voltage Overdrive“ aus Kurtatsch (Unterland), begann im Jahr 2008 als Ivan Tiecher (Gitarre), Arno Giovanett (Gesang/Bass) und Vigil Peer (Schlagzeug) die „3 Murphys“ gründeten. Inspiriert von großen Rockbands wie „AC/DC“ oder „Motörhead“ veröffentlichten die jungen Musiker 2009 ihre erste EP „Time For Rock'n'Roll“ und landeten bei der „Bank4fun-Band-Competition“ auf Platz 1. Wenig später holten die „3 Murphys“ ein viertes Mitglied in die Band: Thomas „Hamster“ Unterhauser sollte die Songs mit einer zweiten Gitarre veredeln. Somit standen die „3 Murphys“ mehr unter Strom und schafften es bei Südtirols größten Bandwettbewerb „Rocknet Live Award“ 2010 bis ins Finale. Im Juni 2011 verließ Unterhauser die Band wieder und sein Part wurde von Stefano Lucchi übernommen. Deshalb entschieden sich die Musiker schließlich, ihre Band in „High Voltage Overdrive“ umzubenennen und mit neuer Energie ins Jahr 2012 zu starten.



High Voltage Overdrive F: Reinhold Giovanett

Im Frühjahr 2012 wurde diese Rock'n'Roll-Energie mit Produzent Lukas Flarer („Voices of Decay“, Ex-„Graveworm“) auf CD gebannt: Der neue Longplayer „With Whiskey On The Road“ wurde Ende Juni 2012 über das Label „Airbagpromo Records“ veröffentlicht und ist auf www.airbagpromo.com/records als freier, legaler Download erhältlich.

DEINE MEINUNG!



KOSOVO MEETS SOUTH-TYROL

Wie in der letzten Ausgabe der Weinstraße angekündigt, waren vom 8. bis zum 14. Juni 2012 in Neumarkt „The Architects“, eine junge Band aus dem Kosovo, zu Gast! Jetzt ein positives Resümee zu ziehen, fällt nicht schwer, denn es war ein durch und durch gelungenes Projekt, erzählen die Verantwortlichen des „Point“ begeistert. Die Band absolvierte mehrere Auftritte in Südtirol, darunter im „Point“ in Neumarkt, im Jugendzentrum „Strike Up“ in Meran, im Jugendtreff „Chill House“ in Stils, in Trient sowie in der Oberschule „School Village“ in Meran. Die Band genoss die Auftritte sichtlich und man merkte ihnen die Freude an. Jeder Auftritt war etwas Besonderes! Sie konnten im Probelokal des Jugendzentrums „Point“ die Auftritte proben und dabei entstand auch ein neuer Song. Zusätzlich zu den Auftritten bekamen die Bandmitglieder die Möglichkeit ihre Musik, ihre Herkunft und Geschichte im lokalen Radio zu präsentieren. Die Gemeinde Neumarkt ließ es sich zum Abschluss nicht nehmen einen offiziellen Empfang zu organisieren! Schließlich passiert es nicht alle Tage, dass eine junge engagierte Band aus Mitrovica, bestehend aus kosovarischen Jugendlichen verschiedener Ethnien, Südtirol einen Besuch abstattet. Wenn es ein Ziel war, durch die Musik, Begegnungen zwischen Menschen mit verschiedenen Kulturen zu schaffen und uns ein fremdes Land etwas näher zu bringen, dann ist das gelungen. Vielleicht gibt es ein Wiedersehen im Kosovo!



ALTMAUERFEST IN AUER: FEIERN MIT NIVEAU?

Es war ein Fest für das ganze Dorf – das Altmauerfest! Über 10 Vereine waren bemüht, den rund 18.000 Besuchern eine einzigartige Kulisse und eine angenehme Atmosphäre zu bieten. Im Vorfeld wurden mit dem Organisationsteam einige Richtlinien ausgearbeitet, die zur Verminderung bzw. Vermeidung von Exzessen und Vandalismus führen sollten. Das Einhalten einer bestimmten Preispolitik, die gute Zusammenarbeit mit den Ordnungshütern, ein angemessenes Musik- und Rahmenprogramm sowie das Verbot des Ausschanks von Mixgetränken waren alles Bausteine für ein tolles Fest mit Niveau. Der Jugendtreff Joy, der sich gemeinsam mit dem Vespa Club Auer am Altmauerfest beteiligt hat, ist auf jeden Fall davon begeistert, ein Teil dieser kollektiven Zusammenarbeit gewesen zu sein und möchte sich auch in Zukunft bemühen, die Jugend-Musik-Kultur bei diesem Fest in den Mittelpunkt zu stellen, erklärt der Jugendarbeiter Alex.

DEINE MEINUNG ZUM ALTMAUERFEST



„Damit ein Fest gut gelingen kann, ist es wichtig, dass ein vielfältiges Musikprogramm geboten wird. Weil das ist es, dass verschiedene Jugendgruppen anzieht. Man war hier bemüht, jeden Tag bzw. Abend ein unterschiedliches Programm anzubieten, um das Publikum so gut wie möglich zu unterhalten. Der Ablauf des Festes war bunt gemischt und verschiedene Musikstile waren an allen 3 Tagen zu hören. So konnte man Percussion, Elektronik, Punk Rock und Volk Pop gut mischen.“
Ema, 18 Jahre, Auer



„Durch die guten Kontrollen des Jugendzentrums Joy, dem Vespa-Club Auer und dem Festkomitee Altmauerfest kam es kaum zu Zwischenfällen mit angetrunkenen Personen, darum ein Hoch an alle Veranstalter und bis zum nächsten Mal, denn es kommt bestimmt das Altmauerfest.“
Benni, 18 Jahre, Kurtatsch



„Das Altmauerfest hat mir sehr gut gefallen. Es wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten und das für so gut wie jedes Alter. Auch wurde auf die Preispolitik geachtet und was auch sehr gefallen ist, war das positive Verhalten der Vereine gegenüber Alkohol, da keine Superalkoholika aufgeschenkt wurden. Dies fiel besonders auf, da man so sehr bemängelten zwar, dass es keine Schnäpse und Mixgetränke gab, aber das Musikprogramm war sehr überzeugend. Für die Jugendlichen waren am Freitagabend vor dem Jugendtreff Joy „DnB“ und „dubstep“-DJs und am Samstagabend war hinter der Kirche eine weitere Veranstaltung, bei der die elektronische Musik im Vordergrund stand.“
Karim, 17 Jahre, Auer



SOMMERBEGINN MIT NEUEM SPIELAREAL FÜR KIDS IN MERAN 2000

Die neue Attraktion im Wandergebiet Meran 2000 ist Luckis Kinderland, das vielseitige Spielareal direkt an der Bergstation der Seilbahn. Das absolute Highlight dabei ist der Streichelzoo mit Zwergziegen und Ponys.

Entlang des Wasserlaufs plantschen Kinder mit Holzschiffchen, der Baumstamm-Gleichgewichts-Parcour und der Sinnes-Barfuß-Weg bieten Naturerfahrungen. Auf der Kletterwand und der Slack Line werden Koordination und Motorik in Frage gestellt und rund um das Tipizelt sind Indianer auf Holzpferden unterwegs zu spannenden Kriegspfaden. Für die kleinsten Gäste steht eine Hüpfburg direkt an der Terrasse des Bistros bereit. So können Eltern ihrem Nachwuchs auch mal ganz entspannt beim Spielen zusehen



Absolutes Highlight ist der Streichelzoo mit Ponys F: Meran 2000

und gleichzeitig die warme Sommersonne genießen. Das Kinderland mit freiem Eintritt ist täglich geöffnet und

in wenigen Minuten mit der neuen Bergbahn von Meran aus erreichbar.

Youngsters kommen beim Alpin Bob, der Bergachterbahn mit Spaßgarantie, oder bei verschiedenen Mountainbike Touren im Gebiet voll auf ihre Kosten. Der Alpin Bob kann für Kinder- und Jugendgruppen exklusiv gemietet werden. «

► INFOS:

Meran 2000 Bergbahnen
Naiftalstraße 37 | Meran
Tel. +39 0473 23 48 21
www.meran2000.com

FINSTRAL-GESUNDHEITSWOCHE

Im Mai wurde bei FINSTRAL die Gesundheit der Mitarbeiter eine Woche lang ganz in den Mittelpunkt gestellt. Während der gesamten Woche wurden verschiedene Aktivitäten rund um das Thema Gesundheit angeboten.

Neben den "Dauerbrenner-Themen" wie gesunder Rücken und Augenentspannung lag das Schwergewicht vor allem auf aktiver Stressprävention. Aber auch entspannende Angebote wie Pilates, progressive Muskelentspannung oder Lachyoga waren mit im Programm.

Die Gesundheitswoche wurde in Zusammenarbeit mit Barbara Brugger von ecovital organisiert und wurde von allen Mitarbeitern sehr gut angenommen. Besonders die Vorträge und Workshops zu Stressbewältigung und mentaler Fitness, aber auch die sportlichen Angebote und

die Vorträge zu gesunder Ernährung waren sehr gut



Die Gesundheitswoche wurde von allen sehr gut angenommen F: Finstral

regungen, wie man gesund älter wird, oder wie man die Kneipp-Lehre für sich nutzen kann. Darüber hinaus gab es auch die Möglichkeit,

sich zur Raucherentwöhnung individuell beraten zu lassen.

FINSTRAL hat bereits mehrmals für seine Mitarbeiter Veranstaltungen dieser Art mit jeweils unterschiedlichen Gesundheits-Schwerpunkten organisiert, dieses Jahr stand den rund 150 Mitarbeitern am Verwaltungssitz in Unterinn ein Angebot von insgesamt 12 Vorträgen und 15 Workshops mit 14 Referenten zur Auswahl. Für Ende Juli / Anfang August ist auch für die 750 Mitarbeiter in den Produktionsstätten ein Gesundheitstag mit ähnlichen Inhalten geplant. «

UNKOMPLIZIERT. PRAKTISCH. MODERN

Bei der Obstbau Serie der McCormick Spezialtraktoren erneuern sich die Versionen F, GE und XL - bei denen in Sachen Komfort, Ergonomie und Leistungen deutliche Verbesserungen eingeführt werden.

Die neue Modellreihe, die sich durch eine neue Ästhetik von Dach und Motorhaube kennzeichnet, bietet ein deutlich verbessertes Niveau des Komforts in der Kabine, und zwar dank der neuen Anordnung der Bedienelemente, der neuen bequemeren Fahrsitze und der Verbesserung der Dichtheit, so dass der Lärmpegel sinkt und weniger Staub in die Kabine eindringen kann. Auch die Leistungen und die Funktionalität der Modellreihe erreichen neue Werte für die Spezialtraktoren: Die neue Modellreihe McCormick F weist eine professionellere Hydraulik



Der McCormick Spezialtraktor Modell F90N F: IRSARA

mit höherem Niveau und einen Kraftheber mit besserer Regelpräzision auf und ist mit Front- und Heckzapf-

welle und neuen hydraulischen Leistungen erhältlich. Hinzu kommt ein kleinerer Wenderadius, der die Manövrierbarkeit dieser Traktoren zwischen den Pflanzenreihen erheblich verbessert.

Neu sind auch die Triebwerke mit der Einführung der neuen Turbomotoren mit Ladeluftkühler, die wesentlich leistungsstärker sind und mehr Technologie aufweisen. «

► INFOS:

Weitere Informationen erhält man beim nächsten McCormick-Händler oder unter der **Tel. 340 69 952 35**.

Bester Spieler im Feld



McCormick X70 steigert die Produktivität und verringert den Treibstoffverbrauch.

Erhältlich bei

irsara

Handwerkerzone 30 · 39040 VAHRN
Tel. +39 0472 832046
Handy 340 6995235
info@irsara.it · www.irsara.it

McCORMICK

TAG DER TECHNIK IM OBSTBAU

Der Tag der Technik findet am Mittwoch den 18. Juli 2012 im Landwirtschaftsbetrieb der Gemeinde Eppan in Unterrain mit Beginn um 9.00 Uhr statt.

Er ist ein fachliches und gleichermaßen gesellschaftliches Ereignis und eine beliebte Gelegenheit für Interessierte aus Südtirol und den benachbarten Apfelanbaugebieten um über 200 im Obstbau gebräuchliche Maschinen und Geräte während ihres Einsatzes zu begutachten. 65 verschiedene Aussteller haben ihr Kommen angekündigt. Die Sonderausstellung ist heuer der Abdrift bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln gewidmet. „Das Besondere am Tag der Technik ist, dass es nicht nur eine Maschinen-Ausstellung ist, sondern, dass die Maschinen und Geräte während ihres Einsatzes gezeigt werden“, sagt Jakob Ganterer, der Vorsit-

zende des Tag der Technik im Obstbau. Eine bunte Mischung von Neuheiten, Verbesserungen und Weiterentwicklungen werden die Aussteller auf der Maschinen- und Geräteschau präsentieren: von den Bodenbearbeitungsgeräten über Transportwägen bis hin zu den Erntegeräten. Die Sonderchau am diesjährigen Tag der Technik wird sich der Abdrift widmen und aufzeigen welche technischen Möglichkeiten des „verlustarmen Sprühens“ es gibt. Verschiedene Sprüherhersteller werden eine neue und wesentlich verbesserte Sprühergeneration vorstellen, die die Abdrift äußerst gering hält. Verschiedene technische Lösungen kommen dabei



Die versch. Geräte werden während ihres Einsatzes gezeigt F.A.L.S.

zum Einsatz: beispielsweise ein Gebläseaufsatz, der den Luftaustritt näher an die Pflanze heranbringt und dadurch besser steuert. Aber auch bei den Düsen gibt es eine Verbesserung. Injektordüsen haben beispielsweise die Eigenschaft, dass sie das Wassertöpfchen vor dem Austritt aus der Düse

mit Luft anreichern. Dadurch bilden sich relativ große, luftgefüllte Flüssigkeitspartikel, die wesentlich weniger schwebefähig sind als Feintropfen von herkömmlichen Standarddüsen und deshalb nicht so weit verfrachtet werden. Seit fünf Jahrzehnten ist der Tag der Technik nunmehr ein beliebter Treffpunkt der Obstbauern, bei dem Ideen und Erfahrungen ausgetauscht werden. Organisiert wird er vom Verein der Absolventen landwirtschaftlicher Schulen in Zusammenarbeit mit dem Ressort für Landwirtschaft, dem Versuchszentrum Laimburg und dem Südtiroler Beraterring für Obst- und Weinbau. «

HARTER

NEUERÖFFNUNG AM PILLHOF

Tel. 0471 054319 | Fax. 0471 054561
E-mail: info@harter.it | Pillhof 73 - Frangart | 39057 Eppan (BZ)

WWW.HARTER.IT

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass Sie am 21.07.2012 zur Eröffnung des neuen Firmensitzes herzlichst eingeladen sind.

Walter Negri



MIT DEM AUGEMERK AUF INNOVATION UND QUALITÄT

Das Unternehmen AEDES ist eine bekannte Adresse wenn es um jegliche Art von Landmaschinen für den Obst- und Weinbau geht.

Schon seit über 40 Jahren ist der Südtiroler Betrieb bestrebt, innovative und praktische Lösungen für die Arbeiterleichterung im Obst- und Weinbau zu finden und anzubieten.

AEDES verfügt über eine breite Angebotspalette von Hebestaplern, Mulchern, Arbeitsbühnen und diversen Arbeitsutensilien für den traditionellen, sowohl aber auch über spezielle BioSystem Maschinen für den immer mehr nachgefragten Bio Anbau.

Mit dem kontinuierlichen Augenmerk auf Innovation und Qualität und mit dem nötigen Scharfsinn für das



AEDES - Ihr Spezialist für Landmaschinen im Obst- und Weinbau
F: AEDES

Erfassen von Arbeiterleichterungen in der Landwirtschaft hat AEDES das Vertrauen der Kunden erworben. Das Unternehmen versucht ständig,

die Wünsche und Anforderungen der Landwirte auch mit individuell ausgefeilten Lösungen zu erfüllen. Unter Anwendung strengster Qualitätsstandards für die genutzten Materialien und Komponenten plant und konstruiert AEDES die perfekte Landmaschine. Die hohe Zuverlässigkeit und das jahrelange Vertrauen der Kundschaft bilden die Grundlage des soliden Rufs, welchen die Firma AEDES auf dem heimischen, aber auch nationalen und internationalen Markt genießt. Dank jahrelanger Erfahrung ist es dem Unternehmen gelungen, eine führende Stel-

lung auch im Bereich der Zwischenstockgeräte für den biologischen/ökologischen Obst und Weinbau zu erreichen und zu festigen. Darüber hinaus beschäftigt sich die lokale Unternehmenseinheit von Andrian mit dem Vertrieb, dem Kundendienst und der Reparatur der Maschinen sowie des Ersatzteildienstes. Der persönliche Kontakt mit den Landwirten ermöglicht es, innovative Ideen und Maschinen zu entwickeln, die deren Anforderungen und Wünsche im Hinblick auf eine zuverlässige Mechanisierung speziell für den Obst- und Weinbau erfüllen. «



AEDES
BioSystem
www.aedes.bz

TECHNOLOGIEN FÜR DIE MECHANISCHE / ÖKOLOGISCHE UNKRAUTENTFERNUNG IM OBST- UND WEINBAU

BOX LIFT	ROTORMULCHER	SCHERENMULCHER	SCHLEGELMULCHER
			
			
			

AEDES Landmaschinen – Sonnenstraße 24 – 39010 ANDRIAN (BZ) Tel. +39 0471 510443 Fax +39 0471 510403 – www.aedes.bz – info@aedes.bz

OBSTBAU MEETS DESIGN

Grafikschüler und angehende Landwirte üben sich in einer fiktiven Berufssituation. Das Ergebnis ist alles andere als fiktiv, sondern soll – wie der Name www.nutzes.it schon sagt – genutzt werden.

Verena Andergassen Dass ein Ohrwurm mehr als nur ein nerviges Lied ist, das einem nicht mehr aus dem Kopf geht, weiß wahrscheinlich nur wer mit Landwirtschaft zu tun hat. Seit kurzem wissen es auch einige Grafik-Schüler: Der Ohrwurm ist ein Nützling, ein Insekt, das im Rahmen der nützlingsschonenden Landwirtschaft eine wichtige Rolle bei der Schädlingsbekämpfung spielt. „Der Ohrwurm frisst hauptsächlich Blutläuse und Blattläuse. Aber auch die Raupen der Miniermoten oder Eulenraupen stellen für ihn eine Nahrungsquelle dar“ - so steht es auf der



Nützlinge gegen Schädlinge aus dem Blickwinkel der Grafikschüler.
F: www.nutzes.it

Internetseite www.nutzes.it geschrieben. Und warum müssen Grafikschüler so etwas wissen? Müssen nicht, aber sie haben es sozusagen nebenbei gelernt, im Rahmen eines schulübergrei-

fenden Projektes zwischen der Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg und der Berufsschule für Handel und Grafik „J. Gutenberg“ in Bozen. Geleitet haben das Projekt Andreas Bertagnoll von der Landwirtschaftsschule sowie Miriam Schenk und Cornelia Schöpf von der Grafikschiule.

einen Auftraggeber eine Internetseite. Das Ergebnis ist www.nutzes.it, ein Internetportal zu den Nützlingen und Schädlingen im Erwerbsobstbau, ein Nachschlagewerk für Landwirte. „Die Zusammenarbeit mit einer völlig anderen Berufsgruppe stellte die Schülerinnen und Schüler vor eine große Herausforderung“, erklärt Andreas Bertagnoll. „Es ist nicht einfach für einen Grafiker, sich in den Kopf eines Landwirtes zu setzen und umgekehrt. Dementsprechend skeptisch waren vor allem die Schüler der Laimburg anfangs“. Als sie aber die Arbeit und die professionellen Vorschläge der Grafikschüler gesehen hätten, sei die Skepsis der Freude gewichen.

KONKRETER NUTZEN

Die Seite ist klar und übersichtlich aufgebaut, die Navigation ist einfach: Nach einem Exkurs in die Geschichte des integrierten Obstbaus, kann man sich ein Bild von den Nützlingen und Schädlingen machen. Optisch-grafisch ist die Seite auf jeden Fall gelungen; dass auch der Inhalt stimmt, dafür garantiert die fachkundige Unterstützung bei der Erarbeitung der Inhalte: Experten vom Versuchszentrum Laimburg, vom Agrar-Institut St. Michael an der Etsch, vom Beratungsring für Obst- und Weinbau und natürlich Fachlehrer der Laimburg begleiteten die Schüler bei der Arbeit. Jetzt liegt es an den Landwirten oder Hobbybauern ihren Nutzen daraus zu ziehen. «

Pflanzenschutz und Umwelt

GENETTI

Weltneuheit: Nanotechnik für die Landwirtschaft mit Zukunft!

- Ihr professioneller Partner im Obst- und Weinbau
- Pflanzenschutzmittel für integrierten und biologischen Anbau
- 50 Jahre Erfahrung in Südtirol
- Exklusive Produkte mit zukunftsweisender Technik

Sonderaktion Abverkauf
Dithianon 1 kg: € 22,50/kg!
Solange Vorrat reicht, zzgl. MwSt.

Preishammer:
Kaliphosphit - Foster 0-30-20
Sonderpreis im Großgebäude,
30 kg, 250 kg und 1.250 kg

Für weitere Infos oder Beratung: **Genetti GmbH** | Goldeggstr. 2/A - Lana
Tel. 0473 55 02 15 | Fax 0473 55 90 42 | Mobil 340 06 20 938
www.genetti.it | info@genetti.it

UNSERE BAUMSCHULE, IHR ERFOLG.

Die Baumschule KIESER WERNER & Co. EG wurde im Jahr 2004 gegründet und im Laufe der Jahre stetig ausgebaut. Seitdem befasst sich unser engagiertes Team begeistert mit der Aufzucht und Vermehrung von Obstbäumen herausragender Qualität.

In einer obstbaufreien Zone in der Nähe der Po-Ebene gelegen, bieten sich hervorragende klimatische Bedingungen und optimale Böden, um Jungbäume erstklassiger Qualität zu züchten. Sehr wichtig für jeden Landwirt ist es bei der Sorten- bzw. Klonwahl immer auf den neuesten Stand zu sein. Dieses Ziel behalten wir stets im Auge und probieren uns ständig zu verbessern!

Als Partner der FENO GmbH haben wir Zugriff auf deren Sorten, Klonen und Mutationen. Zertifiziertes Material wird auch von anderen Institutionen aus In- und Ausland bezogen. So kultivieren wir mit moder-



ner Technik und traditionellen Methoden hochwertige Jungbäume, die den Ansprüchen eines jeden Obstbauern gerecht werden. Wir kultivieren unsere Jungpflanzen nach

folgenden Kriterien:

- gute Bewurzelung mit Feinwurzeln
- eine glatte Unterlage (aus Holland)
- flache, starke, gut verteilte

Basaläste und pyramidenförmiger Aufbau eines reifen Jungbaumes

- ein angemessener Stammdurchmesser
 - Qualitätssortierung 10+ Premiumselektion 7+ 5+ 3+ 1+
- Dieses Jahr können wir ein besonders gutes Wachstum der Obstbäume vorweisen. Unsere verbesserten Methoden führen zu immer ertragreicheren Obstbäumen.

Gut zu wissen, worauf Sie sich verlassen können. Wir laden Sie ein, sich persönlich ein Bild von unserer Qualitätsbaumschule zu machen!

Das Team der Baumschule Kieser «




Qualität pflanzen - Erfolg ernten


AB SOFORT MIT QUALITÄTS-GARANTIE BESTELLEN

jung.it

<p>Braeburn «Fenbra (s)»* +BIO</p> <p>Red Delicious «Early Red One®» Erovan (s) Red Delicious «Hapke Delicious» select line Red Delicious «Sandidge (s)» Red Delicious Scarlet Spur® Evasni (s) Fuji «Kiku®» Fubrax**</p>	<p>Gala «Galaxy (s) Selecta®» Gala «Venus-Fengal (s)»* +BIO Gala «Decarli-Fendeca (s)»* +BIO</p> <p>Golden Delicious «Klon B» Golden Delicious «Smoothee®» Golden Delicious «Reinders®» Goldrosio® 1400 KE (s)*</p>	<p>Verschiedene Granny Smith Kanada Renette Morgenduft «Dallago» select line Red Topaz +BIO Staymanred 78/1(Lb) Jonagold Novajo® Evelina® RoHo 3615 (s) select line* Befruchtersorten</p>	<p>Kirschbäume Kordia - GiSela (s) 5 Regina - GiSela (s) 5 Schneider - GiSela (s) 5</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: green;">kieser</p> <p style="font-weight: bold; color: red;">O</p> <p>BAUMSCHULE VIVAI PIANTE</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



* Inhaber der Sorten- und Markenrechte FENO

BIO Auch als biologisches Pflanzenmaterial in unserem Angebot. Zertifiziert durch die Bio-Kontrollstelle  IT BIO 013

** Liz. Kiku GmbH

Innovation hat einen Namen

Weinstraße 7 | 39040 Tramin (BZ)
 Tel. 335 683 92 39
 Fax 0471 863 484

DIE ALDEINER ALMENRUNDE

Diese gemütliche Sommerwanderung, bei der nur wenige Höhenmeter zu bewältigen sind, führt uns auf den Reggelberg. Auf den Wiesen entlang der Aldeiner Almrunde kann der Wanderer einen bunten Wildblument Teppich bewundern: Margeriten, Witwenblumen, Arnika, Glockenblumen und Habichtskraut säumen den Weg.

AUSGANGSPUNKT DER RUNDE

Martin Fink Beim großen Besucherparkplatz des Geoparcs Bletterbach finden sich genügend Parkmöglichkeiten, doch steigen wir nicht mit den Touristenmassen in den bekannten „Grand Canyon Südtirols“ ab, sondern wählen den Weg zur Linken Richtung Lahner Alm, der gleichzeitig ein Waldlehrpfad ist. Am Wegesrand behandeln zehn Tafeln verschiedene Themen rund um den Wald. Vom Leben der Waldbienen und der Tierwelt, über Moose, Pilze, Flechten und Lärchenwiesen gibt es allerhand Interessantes zu erfahren, sodass dieser kleine Aufstieg sehr kurzweilig ist. Bei der Alm angelangt, kann man schon eine Verschnaufpause einlegen. Auf dem großen Spielplatz mit Fußball- und Volleyballfeld direkt bei der Alm können sich Kinder nach Herzenslust austoben.



Die Lahneralm mit Blick aufs Weißhorn F: Martin Fink

DER FERNWANDERWEG E 5

Nun folgen wir den Wegweisern Richtung Maria Weißenstein, um nach einem weiteren kurzen Anstieg auf den breiten Europäischen Fernwanderweg Nummer 5 zu treffen.

Dieser führt auf 3.200 Kilometern ausgehend von der Arena in Verona quer durch Südtirol bis nach Pointe du Raz an der französischen At-

lantikküste. Wir beschränken uns auf einen kleinen Abschnitt und kommen bald zu einer weiteren Wegkreuzung. Hier kann ein durchaus lohnender Abstecher nach Maria Weißenstein gemacht werden: Mit einem Mehraufwand von einer halben Stunde kann so Südtirols bekanntester Wallfahrtsort mit in die Runde aufgenommen werden.

KEGELN UNTER FREIEM HIMMEL

Unsere Almrunde führt jedoch nach links, wo wir nach etwas mehr als einer Stunde Gesamtgehzeit die Schönrast Alm erreichen. Mit ihren 1700 Metern Meereshöhe bildet sie

Schmieder Alm, von der aus man bei klarem Wetter einen fantastischen Rundblick auf die Bergwelt genießen kann. Wie auch bei der Schönrast Alm kann man hier einkehren. Bei der alten Kegelbahn darf jeder, der sich die Mühe macht die Kegel selbst aufzustellen, eine Runde spielen.

Von der Schmieder Alm aus kann man nun entweder auf dem mit „S“ markierten Steig oder nach einem Stück auf der Alm-Zufahrt über den Gorzsteig die Runde bei der Lahner Alm abschließen.

Die Gehdauer der Almrunde liegt bei zwei bis zweieinhalb Stunden. Dank des dichten Wanderwegnetzes kann sie jedoch beliebig verkürzt oder ausgeweitet werden –



Rinder auf der Schönrastalm F: Martin Fink

den höchsten Punkt der Wanderung. Hier bevölkern im Sommer weit über 100 Rinder die umliegenden Wiesen. Weitere 15 Minuten entfernt liegt die etwas exponiertere

wer den kostenpflichtigen Parkplatz beim Bletterbach meiden will, kann die Tour auch direkt von der Schmieder Alm oder von Maria Weißenstein aus starten. «

Almgasthaus Lahneralm Aldein

Ein Geheimtipp für Genießer:

Typische südtiroler Almgerichte und deftige Brettljause, Veggiefriendly, Familien und kinderfreundlich, Familypass.

Ausgangspunkt und Ausflugsziel im Weltnaturerbe
GEOPARC BLETTERBACH

Fam. Unterhauser und Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch!!!

— Fam. Unterhauser —

Lerch 39 | 39040 Aldein | Tel. und Fax. 0471 88 60 56
www.lahneralm.com | info@lahneralm.com

Einst an der Weinstraße ...

Gotthard Andergassen

Wilde Automobil-Raserei

Bozen Land, Juli 1912: Eine große Erregung hat sich der Landbevölkerung



Wege wissen, um jedem Automobilwildling die Lust zu vertreiben!

Der Tiroler von 1912

IM FLUGE
erobert „MIWA“
die Gunst der Herrenwelt.
„Miwa“-Rasierapparat

besitzt folgende besondere Vorzüge:

1. Allergrösste Sicherheit, da die eigenartige Konstruktion des Apparates stets die günstigste Schnittstellung der Messer bewirkt.
2. Glatte Klinge aus bestem Spezialstahl; diese ermöglicht ein sicheres, angenehmes Rasieren.
3. Flacher Griff, dadurch ruhige, leichte Führung.
4. Einfache Handhabung, mit einem Griff geschlossen sehr gefast.
5. Als Beigabe zu „Miwa“ eine höchst praktische, leicht zu handhabende Absiehrichtung. Dies ermöglicht eine sehr lange Lebensdauer der Messer; dadurch grosse Ersparnis.

Preis inkl. Abzieh-Apparat und 10 Messer K 24.
Gebrauchsanweisung bei jedem Apparat.
Elegante, erstklassige Ausführung.
Zu haben bei allen Engrosisten.
Einzelverkauf in allen einschlägigen Geschäften!

Innsbrucker Nachrichten vom 26.11.1910

Der Fuchs geht um

Andrian, 15. Juli 1907: Hier hört man jetzt ein starkes Rumoren: Viele Bäuerinnen klagen, dass zahlreiche Häupter ihres lieben Federviehs fehlen. Der Fuchs geht um, raubt vier, acht, ja 20 Hennen auf einmal und beeinträchtigt dadurch die Einnahmen für Zucker, Kaffee und andere Mittel ganz bedeutend. Ein alter Mann, der sich auf den Fuchsfang so gut wie Samson verstand, ist vor zwei Jahren gestorben und die jungen Jäger werden vom Fuchs selber nur gefuchst und hintergangen.

Der Tiroler vom 16.7.1907

Luftballon verfehlt Landung

Kaltern, 6. Juli 1907: Ein um 11 Uhr mittags in Riva aufgestiegener militärischer Heißluftballon landete heute Nachmittag gegen 3 Uhr mit zwei Offizieren an Bord oberhalb Altenburg. Der Ballon wurde entleert und mit einem Ochsenwagen nach Kaltern gebracht. Wie verlautet, sollte die Landung in Bozen erfolgen.

Der Tiroler vom 9.7.1907

Kuh säuft Benzin

Neumarkt, 29. Juni 1908: Ein merkwürdiges Missgeschick traf gestern den Besitzer Ludwig Azzelini. Als am Morgen das Vieh auf das Moos zur Weide getrieben wurde, geriet im Vorübergehen eine seiner Kühe in die staatliche Automobilgarage, wo die Fahrzeuge der Fleimser Automobilpost eingestellt waren. Dort trank sie aus einem offenen Gefäß derart viel Benzin, dass sie kurze Zeit darauf verendete. Selbstverständlich war auch das Fleisch der verunglückten Kuh ungenießbar und konnte nicht verwendet werden.

Tiroler Volksblatt vom 1.7.1908

Der neue Bankelsteig

Gfrill bei Salurn: Am 17. Juli 1907 wurde der neue Bankelsteig durch eine lustige Touristengesellschaft aus Neumarkt erprobt. Nachdem ein Herr von über 100 Kilogramm Gewicht ihn für mühe- und gefahrlos befunden hat, erhielt der Steig wieder seine neue Existenzberechtigung.

Der Tiroler vom 23.7.1907

Schwierige Berufswahl

7. Juli 1911: Vor wenigen Tagen ging wieder ein Schuljahr zu Ende. Eine größere Anzahl von Knaben und Mädchen wurden aus der Volksschule entlassen. Sie treten nun hinaus ins freie Leben mit der Sorge um ihre Zukunft. Die meisten von ihnen wissen noch nicht, was aus ihnen werden soll und welchem Beruf sie sich nach ihren geistigen und körperlichen Fähigkeiten zuwenden sollen. Da fragen sich dann die Eltern, was ihr Kind werden soll? Das ist eine ernste, wichtige Frage, von der das Schicksal eines Menschenkindes, seine ganze Zukunft abhängt. Bei der großen Bedeutung und Schwierigkeit einer richtigen Berufswahl gehört es wohl zu den heiligsten Pflichten der dazu Berufenen, allen Eltern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und für die Vermittlung von geeigneten Lehrstellen zu sorgen.

Bozner Nachrichten vom 7.7.1911

bemächtigt, welche in der Umgebung Bozens Zeuge mehrerer Unfälle war, die durch die Automobil-Raserei hervorgerufen worden sind. Über die Landstraßen sausen die Wildlinge dahin, ohne sich im Geringsten um jene Erdbewohner zu kümmern, die sich das Vergnügen eines derartigen Stinkwagens nicht leisten können. Wenn ein Unglück passiert, hat so ein Automobilist noch die Frechheit darüber zu schimpfen, dass die Leute nicht aus dem Weg gehen. Viele der Herrschaften haben sich mit falschen Nummern ausgestattet, um eine solche herauszuhängen, wenn ihnen das Erwischtwerden droht. Sollte dieser Unfug noch weiter andauern, wird es dazu kommen müssen, dass die Bevölkerung sich selbst gegen die Raserei der Automobilisten hilft. Das wäre nämlich noch schöner, wenn die ländliche Bevölkerung schutz- und schonungslos von den Herren Automobilisten als weicher Teppich fürs Drüberfahren benützt werden könnte. Wenn uns niemand helfen kann, uns von dieser Plage zu befreien, werden wir schon Mittel und

IMPRESSUM



DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH, UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL

AUFLAGE: 14.900

VERTEILERGEBIET:

Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian

ADRESSATEN:

Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien

HERAUSGEBER:

Ahead GmbH, Galvanistraße 6c, 39100 Bozen, Tel. 0471 051 260
» info@dieweinstrasse.bz

PRESSERECHTLICH VERANTWORTLICHER DIREKTOR:

Christian Steinhauser » christian.steinhauser@dieweinstrasse.bz

PROJEKTLEITERIN:

Astrid Kircher » astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

REDAKTEURE:

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz
Angelika M. Gschnell (AG) » angelika.gschnell@dieweinstrasse.bz
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz
Christian Bassani (CB) » christian.bassani@dieweinstrasse.bz
Christian Mader (Tino) » tino@dieweinstrasse.bz
Christian Steinhauser (CS) » christian.steinhauser@dieweinstrasse.bz
Claudia Florian (CF) » claudia.florian@dieweinstrasse.bz
Eva Fischer (EF) » eva.fischer@dieweinstrasse.bz
Gotthard Andergassen (GA) » gotthard.ndergassen@dieweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz
Ivan Fauri (IF) » ivan.fauri@dieweinstrasse.bz
Kevin Steinhauser (KST) » kevin@steinhauser.it
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz
Martin Fink (MF) » martin.fink@dieweinstrasse.bz
Martin Schweiggl (MS) » martin.schweiggl@dieweinstrasse.bz
Michael Pernter (MIP) » michael.pernter@dieweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz
Sigrid Florian (SF) » sigrid.florian@dieweinstrasse.bz
Susan Hotter (SH) » susan.hotter@dieweinstrasse.bz
Verena Andergassen (VA) » verena.ndergassen@dieweinstrasse.bz
Verena Simeoni (VS) » verena.simeoni@dieweinstrasse.bz

GRAFIK: Claudia Kraner

COVERFOTO: Shutterstock

DRUCK: Varesco GmbH, Auer

Eintragungsnummer Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichte Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

► KLEINANZEIGEN

MÖBEL

- » Sehr gut erhaltene Einbauküche mit Elektrogeräten sehr günstig abzugeben. Tel. 0471/63 70 51
- » Große Gefriertruhe und hohen Gefrierschrank um je 50,00€ an Selbstabholer zu verkaufen. Tel. 333 13 04 18
- » Gut erhaltener Divan um einen super Preis zu verkaufen. Tel. 339 56 555 34
- » Moderne, kleine Einbauküche für Büro oder kleiner Wohnung zu verkaufen, bestehend aus Waschbecken, 2 Elektroherden, Gefrierschrank und mehreren Ablagen. Tel. 348 51 211 85

SONSTIGES

- » Käfig für Hamster mit Zubehör um 30,00 € zu verkaufen. Tel. 329 40 188 87
- » Tischgrill mit Thermostat (neu) 1600W um 45,00 € zu verkaufen. Tel. 329 40 188 87
- » Bergschuhe Nr.38 (grau-pink) kaum benützt um 50,00 € zu verkaufen. Tel. 329 40 188 87
- » Mikrowelle Privileg 1200 Watt um 60,00 € zu verkaufen. Tel. 329 40 188 87

HABEN SIE ETWAS ZU VERKAUFEN ODER ZU VERSCHENKEN?

Nutzen Sie die kostenlose Rubrik „Kleinanzeigen“ in unserer Zeitschrift „die Weinstraße“. Wir weisen darauf hin, dass nur Anzeigen von Privatpersonen veröffentlicht werden können. Der Anzeigentext darf nicht mehr als 35 Wörter überschreiten und wird für die nächste Ausgabe immer innerhalb 20. des Vormonats über die E-Mail-Adresse kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz entgegengenommen. Immobilien- und Autoanzeigen können durch ein Entgelt von 37,00 Euro + MwSt. in einem getrennten Textmodul veröffentlicht werden. Die Redaktion behält sich das Recht der Veröffentlichung einzelner Anzeigen vor.



Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 02. August

» Spezialthema "Wohnen & Einrichten"



Für Anzeigenreservierungen wenden Sie sich an:

Melanie Feichter · Tel. 0471 051 260
» melanie.feichter@dieweinstrasse.bz
» werbung@dieweinstrasse.bz

Anzeigenschluss: 20. Juli 2012

KALTERER SEESPIELE 2012

Das Programm für die Kalterer Seespiele 2012 steht fest und verspricht wiederum einzigartige musikalische Darbietungen auf Südtirols einziger Seebühne im Seebad LIDO in Kaltern am See.

ABBA GOLD - THE SHOW

Am Dienstag, 24. Juli 2012 heißt es ab 21 Uhr Bühne frei für die Musical-Show „ABBA Gold – The Show“! Die Solisten von ABBAoriginal sorgen für einzigartigen ABBA-Sound, der vom Original nicht zu unterscheiden ist. Die Show besticht außerdem durch authentische Musik-Arrangements, unverwechselbaren ABBA-Chören und einigen sonst nicht zu hörenden Unplugged-Versionen mit garantierendem Gänsehaut-Faktor.

BEATLES - ALL YOU NEED IS LOVE

Eine Woche später, am 31. Juli wartet ab 21 Uhr das nächste Highlight auf die Besucherinnen und Besucher: die Musical-Show „Beatles – all you need is love“ versetzt das Publikum in die 60er Jahre zurück. Die Geschichte einer Band, die Musikgeschichte geschrieben hat, anschaulich dargestellt durch die Beatles-Revival-Band „Twist & Shout“, die den Originalen nicht nur im Gesang, sondern auch im Aussehen verblüffend ähnlich sind. Alle bedeutenden Stationen im Leben der Beatles werden im Musical noch einmal durchlebt, untermalt von historischem Bildmaterial.

STATUS QUO - KONZERT EINER KULTBAND

Den krönenden Abschluss bei den diesjährigen Kalterer Seespielen bildet am Dienstag, 7. August 2012 eine Band,



Status Quo - eine Band die alles für ihre Fans gibt. F: Katarina Baliova

die zum Kult wurde und der wir Hits wie „What Ever You Want“, „Rockin All Over The World“ oder „In The Army Now“ verdanken. Keine geringeren als die britischen Altrockers Status Quo sind das finale Highlight auf der Seebühne in Kaltern! Status Quo sind ein Phänomen: seit über dreißig Jahren verkaufen Sie Millionen von Platten und bleiben dabei stets ihrem Musikstil treu. Status Quo das sind Francis Rossi, Rick Parfitt, Andrew Bown, Matthew Letley und John Edwards. Bis heute, 47 Jahre (!) nach ihrer Gründung touren sie regelmäßig um die Welt und geben pro Jahr ungefähr 100 Konzerte. Rund 64 Hitsingles und 33 Album Hits in den Charts kann die britische Kultband für sich verbuchen. 1989 beispielsweise avancieren Status Quo mit 39 Hits zum erfolgreichsten Single-Act Großbritanniens und das noch vor den Rolling Stones. Zwei Jahre später, 1991 ziehen sie ins Guinness-Buch der Rekorde ein, indem sie zum 25jährigen Jubiläum der Band ihr aktuelles Programm innerhalb von 12 Stunden in vier

verschiedenen britischen Arenen performen. Status Quo gilt als einer der am härtesten arbeitenden Combos, bis 2005 haben Status Quo ungefähr 5.500 Shows vor 24 Millionen

Fans gespielt, sind 6,5 Millionen Kilometer gereist und 22 Jahre durchgehend auf Achse. Der Einsatz wird belohnt, Status Quo kann auf eine Riesenzahl an treuen Anhängern zählen und viele neue Fans gesellen sich dazu. Verpassen Sie nicht diese einmalige Gelegenheit die britischen Kultrockers live zu erleben! Beginn 21 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, Ticketpreis 37€. Ab 20 Uhr heizt die Vorgruppe Peter & Pedros dem Publikum schon mal ein. Tickets und weitere Informationen beim Tourismusverein Kaltern unter T +39 0471 963 169 oder info@kalttern.com / www.kalttern.com. «

kalterer
see
spiele
1,12

**Drei Highlights
auf der einzigen
Seebühne Südtirols:**

24. Juli – Musical-Show
„ABBA Gold – The Show“

31. Juli – Musical-Show
„Beatles – all you need is love“

7. August – Konzert
Status Quo

i Infos und Kartenvorverkauf: Tourismusbüro Kaltern am See
T +39 0471 963 169, info@kalttern.com, www.kalttern.com

MACHEN SIE SICH **SICHTBAR!**



- » **DIE WEINSTRASSE** ist die erste und völlig unabhängige Zeitschrift fürs Überetsch, Unterland und das mittlere Etschtal und erscheint monatlich bereits das neunte Jahr. Mit einer **Auflage** von **14.900 Stück** wird sie **kostenlos** an Haushalte, Arztpraxen, Kanzleien, Firmen und Gastronomiebetriebe verteilt und erreicht somit rund **45.000 Leser** in den verschiedenen Gemeinden. Unser über 20-köpfiges Redaktionsteam berichtet in informativ-unterhaltsamen Stil breit gefächert über aktuelle Themen, die die Zone bewegen.

Als Zeitschrift für Leser jeder Altersgruppe spricht „die Weinstraße“ zielgruppenmäßig die gesamte Bevölkerung an und ist deswegen das ideale Werbemedium für alle Betriebe in- und außerhalb des Bezirks.

Unsere Anzeigenabteilung: Melanie Feichter • Tel. 0471 051 260 • melanie.feichter@diweinstrasse.bz

